

---

Subject: Angst vor dem Sterben  
Posted by [hilfe90](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:00:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein Thema was mich in letzter Zeit leider oft bedrückt.

Wer von euch kennt die Angst vor dem Sterben. Mir kommt der Gedanke in letzter Zeit oft auf, die Überlegung, dass nach dem Sterben "nichts" mehr dort ist macht mich oft total fertig.

Wenn ich einmal auf den Gedanken gekommen bin, kann ich mich diesen Tag oder Abend meist nicht auf andere Gedanken bringen. Man kann das Gefühl schwer beschreiben dass aufkommt wenn man sich vorstellt, dass nach dem Tod nichts mehr kommt.

Wer von euch hat diese Gedanken auch öfters und wie werdet Ihr den Gedanken wieder los?

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Gast](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:03:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

so ist das leben, dass leben hat eig kein sinn!  
wir fressen fleisch und werden gefressen von den anderen tieren.  
warum baut man sich im leben eig etwas auf, wenn der tag x irgendwann kommt.  
ok ich habe deine frage nicht beantwortet, aber daüber habe ich mir noch keine gedanken gemacht

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Haar20](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:04:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da musste ich vor kurzem zufällig auch drüber nachdenken...tja, ich persönlich habe eigentlich keine Angst vor dem Moment des Sterbens, sondern vielmehr vor dem Weg dorthin.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Gast](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:10:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

genau qwie man stirbt.  
sofrt steben im schlaf wäre am besten  
als sich quallvoll zu sterben,

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [hilfe90](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:19:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ok Ihr denkt mehr an den Weg zum Tod und wie man letztendlich stirbt. Darüber mache ich mir eig. weniger Gedanken. Einen qualvollen Tod wünscht sich keiner klar, ich denke in vielen Fällen kann man diesen aber auch abwenden.

Menschen haben denke ich immer Angst vor Dingen, welche man sich nicht erklären kann. Das wird es bei mir sein. Ich kann mir nicht vorstellen was nach dem Tod kommt. Diese "Leere" oder das "nichts" löst dieses \*\*\*\* Gefühl aus.

Bin noch auf der Suche wie ich dass wieder loswerde ....

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [dreg](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:20:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Angst vor dem Sterben Sat, 14 September 2013 23:00  
hilfe90  
Reputation:

Ein Thema was mich in letzter Zeit leider oft bedrückt.

Wer von euch kennt die Angst vor dem Sterben. Mir kommt der Gedanke in letzter Zeit oft auf, die Überlegung, dass nach dem Sterben "nichts" mehr dort ist macht mich oft total fertig.

Wenn ich einmal auf den Gedanken gekommen bin, kann ich mich diesen Tag oder Abend meist nicht auf andere Gedanken bringen. Man kann das Gefühl schwer beschreiben dass aufkommt wenn man sich vorstellt, dass nach dem Tod nichts mehr kommt.

Wer von euch hat diese Gedanken auch öfters und wie werdet Ihr den Gedanken wieder los?  
Darf man fragen wie alt Du bist?

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Yes No](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:21:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

80erman schrieb am Sat, 14 September 2013 23:03so ist das leben, dass leben hat eig kein sinn!  
Tatsächlich hat das Leben einen Sinn. Er unterscheidet sich nicht von einem beliebigen Prozess im Universum; alle Prozesse im Universum dienen einem Zweck: der Entledigung arbeitsfähiger Energie. Das Universum strebt stets einen potentialärmeren (stabileren) Zustand an. Dauert etwa die Expansion des Raums ewig an, stirbt das Universum selbst den "Wärmetod". Gibt es dagegen irgendwann einen "big Cruch", geht alles von vorne los.

Zum Thema: Es ist sinnfrei sich darüber für sich selbst Gedanken zu machen, denn wir

---

müssen alle da durch. Es gibt keine prinzipielle Unsterblichkeit (selbst bei biologischer Unsterblichkeit ist man immer noch sterblich) und ein Jenseits gibt es natürlich nicht; das entspringt rein dem menschlichen Wunschdenken, etwa aus denselben Gründen wie du (@OP) sie anführst (z.B. Angst).

Aber andererseits ist es auch gut darüber nachzudenken, denn das kann etwa zu dem vernünftigen Schluß führen, die Prozedur niemandem anderen anzutun (a.k.a.

Nachkommen). Das Leben ist die einzige Hölle die existiert, und ein Paradies gibt es aber nicht. Wer das (Leben) einem anderen (Menschen) antut (ohne seine Genehmigung), ist inhuman.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [ichunddiwelt](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:30:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Der Sinn des Lebens ist diesen zu finden. Findest du ihn nicht, dann ist das auch egal...denn nach dem Leben ist entweder Leere, wo Du (obwohl es kein Du mehr gibt) dir keine Gedanken mehr machst oder unendliche Goettlichkeit und das Gefuehl der Liebe und Zufriedenheit, wo es keinen Platz fuer Angst gibt. Hab ich das nicht schoen ausgedrueckt? Also musst du dir keine Sorgen mehr machen.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Gast](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:39:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

indem man menschen hilft,usw das wäre auch ein sinn

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [ichunddiwelt](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:42:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

80erman schrieb am Sat, 14 September 2013 23:39indem man menschen hilft,usw das wäre auch ein sinn

dann hilf mir endlich zu NW0

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Haar20](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:43:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

404 schrieb am Sat, 14 September 2013 23:21

Das Leben ist die einzige Hölle die existiert, und ein Paradies gibt es aber nicht. Wer das (Leben) einem anderen (Menschen) antut (ohne seine Genehmigung), ist inhuman.

---

Ich vermute mal du hast keine Kinder...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [startoff](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:44:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

was hältst du davon?:

Jeden Tag zertrittst du ein paar Ameisen. Insekten sterben jeden Tag unzählige, teilweise nach nur wenigen Tagen auf dieser Erde.

In Afrika sterben täglich Millionen Tiere, sie werden von Größeren und Stärkeren gefressen.

Was ich damit sagen will, versuche das ganze weniger Emotional und mehr Objektiv zu sehen.

Du bist nur ein winziger Teil dieser Erde, wir leben um zu sterben, so muss es sein!

Wenn ich es so betrachte ist die Angst vor dem Tot irgendwie blitzschnell verfliegen.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Yes No](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:47:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar20 schrieb am Sat, 14 September 2013 23:43

Ich vermute mal du hast keine Kinder...

Das einzige Gesetz das ich achte.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [ichunddiwelt](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:47:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

404 schrieb am Sat, 14 September 2013 23:21  
erman schrieb am Sat, 14 September 2013 23:03  
so ist das leben, dass leben hat eig kein sinn!

Das Leben ist die einzige Hölle die existiert, und ein Paradies gibt es aber nicht. Wer das (Leben) einem anderen (Menschen) antut (ohne seine Genehmigung), ist inhuman.

Ich staune immer wieder ueber die Menschen, die die Genehmigung der Kinder erhalten hatten...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Yes No](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:54:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Doppelpost

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Yes No](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:54:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ichunddiewelt schrieb am Sat, 14 September 2013 23:47

Ich staune immer wieder ueber die Menschen, die die Genehmigung der Kinder erhalten hatten... Richtig; die suche ich auch immer, und noch nie welche gefunden. Ergo: mit welchem Recht machen sie sie? Sind halt nur Objekte..

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Haar2O](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:54:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ichunddiewelt schrieb am Sat, 14 September 2013 23:47404 schrieb am Sat, 14 September 2013 23:2180erman schrieb am Sat, 14 September 2013 23:03so ist das leben, dass leben hat eig kein sinn!

Das Leben ist die einzige Hölle die existiert, und ein Paradies gibt es aber nicht. Wer das (Leben) einem anderen (Menschen) antut (ohne seine Genehmigung), ist inhuman.

Ich staune immer wieder ueber die Menschen, die die Genehmigung der Kinder erhalten hatten...

Nun ja...jedem das seine.

Wenn jemand der festen Überzeugung ist, das Leben sei die Hölle, wäre es aus dessen Sicht absolut unvertretbar Kinder in die Welt zu setzen, von daher der richtige Schluss.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Loma](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:58:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wer sagt das danach nichts mehr kommt?

Auch auf die Gefahr hin das es jetzt wieder Angriffe gibt. Sind keine Beweise sondern nur Hinweise

[http://www.amazon.de/gp/aw/s/ref=is\\_s?\\_\\_mk\\_de\\_DE=%C3%85M%C3%85Z%C3%95%C3%91&k=nahtoderfahrungen&i=aps](http://www.amazon.de/gp/aw/s/ref=is_s?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85Z%C3%95%C3%91&k=nahtoderfahrungen&i=aps)

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [ichunddiwelt](#) on Sat, 14 Sep 2013 21:58:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Sat, 14 September 2013 23:54ichunddiwelt schrieb am Sat, 14 September 2013 23:47404 schrieb am Sat, 14 September 2013 23:2180erman schrieb am Sat, 14 September 2013 23:03so ist das leben, dass leben hat eig kein sinn!

Das Leben ist die einzige Hölle die existiert, und ein Paradies gibt es aber nicht. Wer das (Leben) einem anderen (Menschen) antut (ohne seine Genehmigung), ist inhuman.

Ich staune immer wieder ueber die Menschen, die die Genehmigung der Kinder erhalten hatten...

Nun ja...jedem das seine.

Wenn jemand der festen Überzeugung ist, das Leben sei die Hölle, wäre es aus dessen Sicht absolut unvertretbar Kinder in die Welt zu setzen, von daher der richtige Schluss.

das leben ist die hoelle.stimmt schon, aber unterwegs durch die hoelle wartet manche zuckersuesse kirsche...

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [ichunddiwelt](#) on Sat, 14 Sep 2013 22:00:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Loma schrieb am Sat, 14 September 2013 23:58Wer sagt das danach nichts mehr kommt? Auch auf die Gefahr hin das es jetzt wieder Angriffe gibt. Sind keine Beweise sondern nur Hinweise

[http://www.amazon.de/gp/aw/s/ref=is\\_s\\_?\\_\\_mk\\_de\\_DE=%C3%85M%C3%85Z%C3%95%C3%91&k=nahtoderfahrungen&i=aps](http://www.amazon.de/gp/aw/s/ref=is_s_?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85Z%C3%95%C3%91&k=nahtoderfahrungen&i=aps)

ich habe mal gelesen, dass nahtoderfahrungen lediglich moeglich sind, wenn das gehirn noch ansatzweise funktioniert....

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Haar2O](#) on Sat, 14 Sep 2013 22:04:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ichunddiwelt schrieb am Sat, 14 September 2013 23:58

das leben ist die hoelle.stimmt schon, aber unterwegs durch die hoelle wartet manche zuckersuesse kirsche...

---

So denke ich mir das auch. Wenn man es von einem rationalen Standpunkt aus betrachtet riskiert jeder in diesem Forum der sich fortpflanzt dass seine Nachkommen mit Ende 20 ne Platte bekommen oder schlimmer noch etliches anderes an Krankheiten übernehmen. Wenn es danach ginge dürfte man sich gar nicht mehr fortpflanzen...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [dreg](#) on Sat, 14 Sep 2013 22:55:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Man merkt es ist schon früher Sonntagmorgen....

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [ichunddiwelt](#) on Sat, 14 Sep 2013 22:58:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

DienerAllahs schrieb am Sun, 15 September 2013 00:46Der Schöpfer der Himmel und der Welten hat uns nur erschaffen damit wir ihm dienen ! Es gibt keinen Gott außer ihm , er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden ! Und keiner ist ihm gleich ! Unser Herr hat uns Gesandte geschickt mit Büchern in denen Rechtleitung ist . Das letzte Buch Allahs ist der Quran , wer diesem folgt und Allah keine Götter beigesellt und alle seine Propheten sowie seinen letzten Propheten Muhammad akzeptiert (Frieden und Segen seien auf ihnen allen ) derjenige wird in das Paradies eingehen für alle Ewigkeiten darin zu verweilen , wer Allah leugnet und seinem Propheten nicht folgt der wird für alle Ewigkeiten in die Hölle gehen und welch ein schrecklicher Ausgang das nun ist . Wenn wir sterben werden wir wiedererweckt am Tage des jüngsten Gerichts und Allah der Allmächtige wird über uns richten . Das Leben endet nicht nach dem Tod ,die Reise beginnt erst dann ,entweder im Paradies in dem es keine Krankheiten geben wird und keine Trauer sondern nur vollkommene Glückseligkeit oder im Höllenfeuer dem Ort der ewigen Verdammnis ohne Erleichterung der Strafe . Nimmt den Islam an das ist eure Rettung , möge Allah euch Rechtleiten ! Ameen

hast du zufaellig gerade einen link zum onlineformular, ich moechte sofort konvertieren, du hast mich ueberzeugt.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 14 Sep 2013 22:58:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

DienerAllahs schrieb am Sun, 15 September 2013 00:36Im Namen Allahs des Allerbarmer ,des Barmherzigen  
Alles Lob gebührt Allah dem Herrn der Welten , dem Allerbarmer ,dem Barmherzigen , dem Herrscher am Tage des Gerichts , dir dienen wir und zu dir rufen wir um Hilfe , darum führe uns den Weg derer denen du Gnade erwiesen hast ,nicht den Weg derer die deinen Zorn erregt haben und nicht den der Irrenden .

hast du mir da irgendeine glaubhafte Quelle ? einen link, mit dem ich was anfangen kann ?  
kannst du die existenz von diesem allah beweisen ?? Wir brauchen fakten und keinen Rauch

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [pilos](#) on Sat, 14 Sep 2013 23:00:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

DienerAllahs schrieb am Sun, 15 September 2013 01:46

.....  
.....  
.....

Schleich dich! .....ihr seid ja von der ganz schlimmen scheuklappen-sorten...alles NUR SPAM

Allah kann nicht mal Haare wachsen lassen.....

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [pilos](#) on Sat, 14 Sep 2013 23:18:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

DienerAllahs schrieb am Sun, 15 September 2013 02:12 Ich mache nur Werbung für die einzig wahre Religion des Allmächtigen Gottes. Ich bin nur ein Warner für euch ! Das Leben besteht nicht nur aus Haaren ! Allah schaut nicht auf euer Aussehen, sondern nur auf eure Taten !

70% der muslimen halten sich gar nicht dran...

vergiss alles was dir eingetrichtert wurde..es gibt keine "Göttliche Gnade" per se

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 14 Sep 2013 23:19:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also wenn ich [www.DieWahreReligion.de](http://www.DieWahreReligion.de) öffnen möchte, dann kommt blos ne Pornoseite mit Esel und Tieren.....

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 00:10:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat Allah Langeweile? Oder ist es verboten nach dem Sinn hinter seinem tun zu fragen?  
Ich habe absolut nichts gegen den Islam und unterstütze jeden Moscheebau so gut ich kann aber so manche Gemeinden und Sekten haben einen ganz schrägen Allmachts Anspruch wie, "Das Christen und Judentum sind zwei Stücke, aber der Islam ist die ganze Torte"....  
Ich bekenne mich zu Gott als Prinzip...nicht zu der dogmatischen Interpretation einer einzelnen Religion wie dem Islam.

Zum Sterben: Ich bin immer wieder überrascht wie viele pseudonihilistische Möchtegernmisanthropen so rumlaufen....die Frage ob man es Kidnern zumuten sollte geboren zu werden entspringt diesem existenzialistischen Skeptizismus mit dem man super 1- 2. Semester mädchen beeindrucken kann...in der Praxis ist es alles Bullshit.  
Ich sterbe so oder so. Warum Angst vor dem natürlichsten der Welt haben?

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 01:32:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DienerAllahs schrieb am Sun, 15 September 2013 03:14Wirres Sektierergequatsche  
Wo kommt der Typ auf einmal her

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [ichunddiwelt](#) on Sun, 15 Sep 2013 02:01:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Allah hat ihn gesandt....er ist ein prophet

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Loma](#) on Sun, 15 Sep 2013 08:46:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ichunddiewelt schrieb am Sun, 15 September 2013 00:00Loma schrieb am Sat, 14 September 2013 23:58Wer sagt das danach nichts mehr kommt?  
Auch auf die Gefahr hin das es jetzt wieder Angriffe gibt. Sind keine Beweise sondern nur Hinweise  
[http://www.amazon.de/gp/aw/s/ref=is\\_s?\\_\\_mk\\_de\\_DE=%C3%85M%C3%85Z%C3%95%C3%91&k=nahtoderfahrungen&i=aps](http://www.amazon.de/gp/aw/s/ref=is_s?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85Z%C3%95%C3%91&k=nahtoderfahrungen&i=aps)

ich habe mal gelesen, dass nahtoderfahrungen lediglich moeglich sind, wenn das gehirn noch ansatzweise funktioniert....

Ja schon möglich, erklärt das erlebte dennoch nicht. Habe mir das Buch des kleinen Jungen mal besorgt.  
Also wenn ich nicht an ein Leben nach dem Tod glauben würde, dann würde ich hier sicher nicht bis ans Lebensende arbeiten. Zehn Jahre und dann ab in ein Land in dem ich vom ersparten gut Leben könnte. Dann bliebe aber immer noch die Angst vorm Tod. Zum Glück gibt es ja aber einen Gott und ein Leben nach dem Tod, sodass beides nicht relevant ist. Wer sich näher und ernsthaft damit auseinandersetzt erhält seine Antwort auf die Frage ob es Gott gibt

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [pilos](#) on Sun, 15 Sep 2013 08:56:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Loma schrieb am Sun, 15 September 2013 11:46  
Also wenn ich nicht an ein Leben nach dem Tod glauben würde, dann würde ich hier sicher nicht bis ans Lebensende arbeiten. Zehn Jahre und dann ab in ein Land in dem ich vom ersparten gut Leben könnte.

also muss man bis ans lebensende arbeiten und jede menge idioten täglich aushalten, nur weil es einen gott und ein wie auch immer geartetes jenseits nach dem tod gibt....also nur deshalb darf man nicht "aussteigen" ....hallo....was sind das den für seltsame gedankengänge....

wenn ich "aussteigen" will..dann steige ich aus, weil ich möglichst von vieles unabhängig sein möchte...und nicht weil es ein gott und ein wie auch immer geartetes jenseits nach dem tod gibt.

also ist "hamsterradeln" womöglich auch nur für die karriere eines anderen, bis ans lebensende dein passierschein in ein gutes jenseits.....

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Loma](#) on Sun, 15 Sep 2013 09:09:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo pilos, sorry da habe ich mich nicht verständlich ausgedrückt. Ich meinte damit um mehr Zeit zu haben und die Sau rauszulassen ohne mir Gedanken über das Leben zu machen. Aber du hast recht, Argumentation kann man auch so sehen wie du. Wer sucht der findet Nein im ernst, ich denke es gibt viele Hinweise das es einen Gott gibt. Hatte ja mal einen Link reingestellt mit einem Zeugnis. Dann wurde ich gleich als Missionar beschimpft . Wen es interessiert und der auf der Suche nach Gott ist kann mal nach Gloria Polo googlen. Ist übrigens kein Einzelfall und gibts tausendfach solche Hinweise. Gab auch schon in meinem Umfeld eine unerklärliche Heilung. Aber nur meine eigene Überzeugung. Muss jeder für sich entscheiden. Und ich kann auch andere Meinungen respektieren.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [pilos](#) on Sun, 15 Sep 2013 09:41:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Loma schrieb am Sun, 15 September 2013 12:09Hallo pilos, sorry da habe ich mich nicht verständlich ausgedrückt. Ich meinte damit um mehr Zeit zu haben und die Sau rauszulassen ohne mir Gedanken über das Leben zu machen.

da haben wir es wieder....immer die gleiche jahrtausenede alte lustfeindlichkeit, die sich in religion/glauben eingeschlichen hat...

einer auf vorhäute gelier gott (es ist ja bekannt dass beschnitte orgasmus und masturbations probleme haben, schliesslich fehlen 20.000 lustnervenenden der vorhaut)

beschnittene und verstümmelte frauen, frauen haben von natur aus nur 8000 lustnervenenden und werden auch noch diesen beraubt. damit sie ja möglichst nie im leben einen orgasmus erleben.

oder wie Uta-Ranke-Heinemann sagt "Eunuchen für das Himmelreich"

gott ist es egal mit wem und mit wieviele du ins bett gehst, wie oft und was du darin treibst, solange es im einvernehmen ist...

sexuelle ausschweifung sind kein riegel für das himmelreich.

alles dummes zeug, von beschränkten psychopathen ausgedacht, die mit ihrer sexualität nicht zurechtgekommen sind.

der Schlüssel zum Himmelreich lautet "Was dir nicht lieb ist, das tue auch deinem Nächsten nicht." alles andere ist bloß "Kommentar"

alles was in einvernehmen aller beteiligten geschieht ist erlaubt. und keine sünde....egal was es ist....solange keinem unbeteiligten auch nur den kleinste schaden zugefügt wird.

und es ist etwas vollkommen anderes wenn man auf seine sexualität verzichtet um die sexuelle energie zu transzendieren, weil man höheren erreichen möchte....anstatt aus angst etwas nicht zu tun/erleben aber dann ständig in der psychе mit dem balast (begierden) herumzulaiüfen

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [knopper22](#) on Sun, 15 Sep 2013 11:21:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also ich würde einigem von euch zustimmen, aber nur bedingt.

Da ist also dieser riesige Raum der sich Universum nennt, so weit so gut. Es bringt zu einem großen Teil riesige Gasbälle hervor die sich Sterne nennen, die dann wiederum, in einem genau ausgeglichenen Prozess (Gravitation, Strahlungsdruck) Wasserstoff zu Helium fusionieren und so gut wie ewig brennen.

Das ist schon mal das erste warum funktioniert das genau so? Warum ist die Gravitation nicht Tick größer so das die Sterne einfach in sich zusammenfallen, oder andersrum das die gleich wieder explodieren?

Und nicht nur das, da kommt also dieses Universum auch noch auf die Idee einen Planeten aus "Staub" entstehen zu lassen der die richtige Größe besitzt, die richtige Entfernung, die richtige Neigung für Jahreszeiten (Woher weiß das Universum was Jahreszeiten sind wtf....), die richtige Menge an Wasser usw.. usw....

Bis heute, und das muss wirklich noch mal gesagt werden, ist man sich immer noch nicht sicher woher diese große Menge Wasser eigentlich herkommt. Man weiß es schlichtweg nicht. Das ist wissenschaftlich erklärbar klar, aber es klingt unlogisch und unrealistisch.

Also irgendwie klingt für mich dieser ganze wissenschaftliche Erklärungsversuch weitaus unrealistischer als der göttliche, muss ich ganz ehrlich zugeben. "Dann heißt es wieder Kann doch sein" usw... Ja kann sein, nur es ist unlogisch und unrealistisch.

Nun evt. denke ich falsch, aber ist denn das wissenschaftliche was wir in der Schule lernen nicht auch nur eingetrichtert? SO das wir gar nichts anderes zu glauben versuchen?

Es ist doch immer so, es gibt keine unabhängige objektive Meinung.

Jedenfalls meine Meinung dazu, und noch was ich habe nicht vor zu sterben, denn vorher muss noch sehr viel getan werden wozu ich bis her nich nicht gekommen bin

Ich denke manche wissen was ich meine, und ja die AGA gehört auch dazu

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 12:37:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[quote title=pilos schrieb am Sun, 15 September 2013 11:41]Loma schrieb am Sun, 15 September 2013 12:09

einer auf vorhäute gelier gott (es ist ja bekannt dass beschnitte orgasmus und masturbations probleme haben, schliesslich fehlen 20.000 lustnervenenden der vorhaut)

Also ich komme eigentlich sehr gut und hab Spaß beim Sex...Probleme mit der Selbstbefriedigung hatte ich erst durch Fin

Ansonsten hast du natürlich völlig Recht. Körperfeindlicher Neuplatonismus. Ich werde mich ganz sicher nicht wegen irgendwelcher antiquierten, frauenfeindlichen Dogmen der Schöpfung verweigern

Und wer sich WIRKLICH mal aus erster Hand nämlich mit den Schriften auseinander gesetzt hat weiß ganz genau, dass sich da verdammt vieles nicht mit dem Katholizismus und Katechismus deckt...man kann Vögeln bis man Wund wird damit handelt man nur im Sinne des Schöpfers wenn man nun an einen solchen glaubt.

Nicht im Sinne des Schöpfers ist der Zölibat und dogmatische Askese.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Loma](#) on Sun, 15 Sep 2013 12:48:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zumindest sind wir uns ja einig, dass die Wissenschaft die alles erklären will und dabei nicht mal das einfache Problem Haarausfall erklären und beseitigen kann, nicht unbedingt recht haben muss

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 12:49:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 13:21Also ich würde einigem von euch zustimmen, aber nur bedingt.

Da ist also dieser riesige Raum der sich Universum nennt, so weit so gut. Es bringt zu einem großen Teil riesige Gasbälle hervor die sich Sterne nennen, die dann wiederum, in einem genau ausgeglichenen Prozess (Gravitation, Strahlungsdruck) Wasserstoff zu Helium fusionieren und so gut wie ewig brennen.

So gut wie ewig gemessen an was...?

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 13:21

Das ist schon mal das erste warum funktioniert das genau so? Warum ist die Gravitation nicht n

---

Tick größer so das die Sterne einfach in sich zusammenfallen, oder andersrum das die gleich wieder explodieren?

Und nicht nur das, da kommt also dieses Universum auch noch auf die Idee einen Planeten aus "Staub" entstehen zu lassen der die richtige Größe besitzt, die richtige Entfernung, die richtige Neigung für Jahreszeiten (Woher weiß das Universum was Jahreszeiten sind wtf....), die richtige Menge an Wasser usw.. usw....

Bis heute, und das muss wirklich noch mal gesagt werden, ist man sich immer noch nicht sicher woher diese große Menge Wasser eigentlich herkommt. Man weiß es schlichtweg nicht. Das ist wissenschaftlich erklärbar klar, aber es klingt unlogisch und unrealistisch.

? Natürlich "weiß" man das im kantschen Sinne. Und ob es unrealistisch und unlogisch klingt beißt sich etwas mit der wissenschaftlichen Erklärbarkeit.

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 13:21

Also irgendwie klingt für mich dieser ganze wissenschaftliche Erklärungsversuch weitaus unrealistischer als der göttliche, muss ich ganz ehrlich zugeben. "Dann heißt es wieder Kann doch sein" usw... Ja kann sein, nur es ist unlogisch und unrealistisch.

Also eine wissenschaftliche Erklärung ist unlogisch und unrealistisch weil du sie nicht verstehst und zu sagen da ist ein großes allmächtiges Wesen das alles gemacht hat ist logisch und rational?

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 13:21

Nun evt. denke ich falsch, aber ist denn das wissenschaftliche was wir in der Schule lernen nicht auch nur eingetrichtert? SO das wir gar nichts anderes zu glauben versuchen?

Es ist doch immer so, es gibt keine unabhängige objektive Meinung.

Es ist einfach so, dass sich Religion und Wissenschaft nur sehr selten ergänzt. Der beste Beweis ist die Schöpfungsgeschichte selbst. Sie KANN einfach bewiesenermaßen nicht stimmen. Und es gibt unzählige solche Ungereimtheiten. Das hat nichts damit zu tun was man dir eingetrichtert hat sondern damit, dass man aus diesem dumpfen Schlaf des Klerus erwacht ist und sich mal genau gefragt hat wieso etwas funktioniert. In der Bibel ist von anderen Planeten keine Rede....keine Rede von Dinosaurierknochen. Die meisten Fragen die man heute wissenschaftlich erklären kann beantwortet die Religion mit Gott.

Und das ist der Punkt an dem selbst die meisten Priester sauer werden. Diese leidige Lückenbüßermentalität, sobald es eine Frage gibt die wir noch nicht beantworten können muss DAS der Beweis dafür sein, dass es einen Gott gibt....bis wir die Antwort dann haben dann sucht man sich eine andere Frage die man nicht beantworten kann für die dann Gott wieder herhalten muss.

Meiner Meinung nach ist jemand der an diese monotheistische Art eines Schöpfergottes glaubt zu dumm oder zu faul um selbst zu denken.

Deswegen glaube ich zwar an einen Gott aber ich glaube nicht, dass er ein richtendes Wesen mit Regeln und Gewissen ist. Ich glaube auch nicht, dass es ihm darum geht uns zu retten? Wovor denn auch? Seiner eigenen Schöpfung? Zu welchem Zweck? Ist Gott langweilig?

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [knopper22](#) on Sun, 15 Sep 2013 13:30:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nun ja nun gut!

Es ist jedenfalls vieles noch ganz anders als wir uns das so Denken das steht fest!

Selbst die Relativitätstheorie wird wohl irgendwann mal abgelöst werden und ihre Gültigkeit verlieren werdet ihr sehn....

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 14:05:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 15:30Nun ja nun gut!

Es ist jedenfalls vieles noch ganz anders als wir uns das so Denken das steht fest!

Selbst die Relativitätstheorie wird wohl irgendwann mal abgelöst werden und ihre Gültigkeit verlieren werdet ihr sehn....

Wodurch denn? Wieso glauben Laien eigentlich ständig Dinge besser beurteilen zu können als Experten? Ganz besonders in der Physik? Evtl. hast du damit sogar Recht ich hab nur eben den Eindruck, dass du gar nicht wirklich weißt wovon du sprichst

Viele Schnappen irgendwelche Schlüsselsätze oder Infos auf die sie dann einfach in ihren bisherigen unvollständigen Fundus integrieren und anfangen mit einem Flickenteppich an Infos und Halbwahrheiten weitere Schlüsse zu ziehen ohne sich jemals mit den eigentlichen Werken, denen diese Schlüsselinfos oder häufig komprimierten Schlüsse entspringen, auseinander zu setzen.

Nicht nur in der Physik sondern einfach überall.

Niemand weiß alles, aber das ist kein Gottesbeweis, und das bedeutet auch nicht, dass man nach Belieben seinen Glaube oder sein Weltbild ändern kann wie es einem gerade passt.

Und die religiöse Debatte auf dem naturwissenschaftlichem Weg zu führen ist hier so wie in den meisten Foren absolut fruchtlos da 80% der Diskussionsteilnehmer nie wirklich Kant, Voltaire, Feuerbach, Marx, Nietzsche, Hume, Lessing, Hegel etc. gelesen haben...und von den tiefen der theoretischen Physik hat hier wahrscheinlich wie ich selbst auch so gut wie gar keiner wirklich Ahnung

Aber es ist immer wieder ein kleiner Spaß die aufgelisteten Halbwahrheiten und Infos ihrem vermutlichen Ursprung zu zu ordnen.

Zum Thema: Ich kann nur akut Angst vorm Sterben haben, in einer Gefahrensituation. Eine generelle Angst vor dem Tod ist für mich einfach nicht greifbar. Man muss sich halt im klaren darüber sein, dass man nicht ewig lebt, dass Leben Verschleiß bedeutet. Wir sind nicht gemacht um ewig zu halten und so sollten wir uns auch verhalten. Sprich. Integer sein, versuchen gut zu sein, Menschen, helfen wo man kann, sich oder anderen irgendwas aufbauen und neben all dem für sein eigenes Seelenheil noch ordentlich feiern und vögeln! Ich will keiner dieser Greise seien die den Löffel mit Bedauern und nem schlechten Gewissen abgeben weil sie Feiglinge waren.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [knopper22](#) on Sun, 15 Sep 2013 14:25:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Sun, 15 September 2013 16:05

Zum Thema: Ich kann nur akut Angst vorm Sterben haben, in einer Gefahrensituation. Eine generelle Angst vor dem Tod ist für mich einfach nicht greifbar. Man muss sich halt im klaren darüber sein, dass man nicht ewig lebt, dass Leben Verschleiß bedeutet. Wir sind nicht gemacht um ewig zu halten und so sollten wir uns auch verhalten. Sprich. Integer sein, versuchen gut zu sein, Menschen, helfen wo man kann, sich oder anderen irgendwas aufbauen und neben all dem für sein eigenes Seelenheil noch ordentlich feiern und vögeln! Ich will keiner dieser Greise seien die den Löffel mit Bedauern und nem schlechten Gewissen abgeben weil sie Feiglinge waren.

Ja ok!

Dazu gehört für mich aber auch keine Torschlusspanik zu bekommen.

Das verstehen die meisten in meinem Umfeld auch partout nicht. Immer noch "nun mach doch mal was", "du wirst auch nicht jünger", "andere in deinem Alter haben schon...." bla bla bla...

Ich höre mittlerweile nicht mehr drauf und blocke das einfach alles ab. Is wirklich das beste was man tun kann.

Es sind halt auch nur Menschen.....

Einfach das Leben genießen, egal wie.. auch ohne vögeln!

Es geht!

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [ichunddiwelt](#) on Sun, 15 Sep 2013 15:00:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:

Einfach das Leben genießen, egal wie.. auch ohne vögeln!

Es geht!

Mit vögeln ists aber schöner aber vögeln ist nicht alles das stimmt schon, es gibt gewiss noch andere Dinge im Leben, die Spass machen. Z.B. Musik oder Motorradfahren usw.

Da kommt mir gerade was in den Sinn...

<http://echtlustig.com/3085/verwechslungsgefahr--gut-zu-voegeln>

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 15:21:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nur macht ohne Vögeln alles andere nur halb so viel Spaß ;D  
Torschlusspanik ist nichts schlechtes...besser als wenn einem mit 60 einfällt, dass man ja eigentlich Karriere machen wollte und gerne eine Familie hätte...oder was auch immer man eigentlich gerne gehabt hätte. Wir leben nicht ewig.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 15 Sep 2013 15:56:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich gehe heute noch zum weltbesten italiener essen mit Bekannten... danach vllt noch vögeln.....  
wer denkt da schon ans sterben ?!

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Sun, 15 Sep 2013 18:24:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 13:21Woher weiß das Universum was Jahreszeiten sind wtf....  
Woher weiß die Ameise, wie der Ameisenhügel auszusehen hat? Zeigt Gott Ihnen den Weg oder doch chemische Botenstoffe?  
Alles hätte, könnte und Fragen nach dem warum sind nur Anscheinsvermutungen und keine Beweise. Ich bezweifle das es einen endgültigen Beweis für alles geben wird. Weder Wissenschaft noch Religion können alle Fragen klären.

Die Frage was nach dem Tod kommt ist deswegen für viele schwer zu beantworten, weil das Gehirn sich viel vorstellen, aber nicht abschalten kann. Selbst im Schlaf schafft sich unser Gehirn eine Traumwelt. Das nach dem Tot nichts mehr kommt ist daher einfach nicht vorstellbar. Daher hat sich die Menschheit diverse Religionen erschaffen. Wenn es nur den einen Schöpfer geben sollte, so dürfte es auch nur eine Religion geben, die er dann sinnvollerweise gleich mit erschaffen hätte.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 18:33:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das ist ja der Witz am Judentum, Christentum und dem Islam. Alle glauben an denselben Gott und bekriegen sich in den Details bis aufs Blut.

---

Was nach dem Tod kommt wenn was kommt ist für uns sowieso nicht greifbar aber was es wahrscheinlich nicht sein wird ist eine körperliche Welt in der ich in einen physischen Garten Eden geschickt werde...Märchen.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [REMOLAN](#) on Sun, 15 Sep 2013 19:52:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich erlebe manchmal Zustände wo ich mich fühle, als ob ich "verschwinden" würde.. Angstattacken... nichts mit Schwindelgefühl oder so, es ist wirklich das unmittelbare Gefühl, sich aufzulösen... Kommt häufig vor, wenn ich zu viel nachdenken kann, bzw. keine befriedigende Tätigkeit ausübe... Man muss sich ablenken, den Draht zur "Realität" nicht verlieren und sich einen Platz hier schaffen.. sich Ziele setzen und was aufbauen, was für einen erstrebenswert scheint.

Und dann irgendwann ist das eben alles weg. So wie einige meiner Verwandten in den letzten 10 Jahren weggestorben sind, meine Haustiere, ich nie meine Großeltern kennen lernen konnte... Der Tod ist das Natürlichste. Ohne Tod kein Leben. Ewig Leben wäre unmöglich. Es gäbe noch weniger Sinn, als der Sinn nach dem wir hier ständig suchen.

Ich habe manchmal mehr Angst vor dem Gedanken, immer schon da gewesen zu sein, aber es erst "jetzt" bemerkt zu haben. Fühlt sich an, als ob ich ein Computer wäre, der nach Bedarf ein oder aus sein kann. Das ist schlimm. Die Angst vor dem Sterben geht bei mir eher unmittelbar mit der Frage einher : "Warum bin ich ich?" ...Was bin ich, was macht mich aus?

Eine Aufgabe, bzw. Tätigkeiten die einen erfüllen... Wenn man sowas findet, dann wird zumindest der Moment dieser Vorstellung leichter.

Ich tröste mich manchmal mit dem Gedankengang:

Das Universum kann nicht endlich sein, weil Endlichkeit das Einzige ist, was wir uns vorstellen können und unsere 3 Dimensionale Wahrnehmung kann nicht auf das ganze Universum zutreffen.

Wir können Unendlichkeit nicht falsifizieren solange wir nicht "an die Wand stoßen und dahinter schauen" (Schachteldenken). Demnach kann das Leben wiederum weder endlich noch unendlich sein. Unendlichkeit in einer bestimmten Form ist sogar wahrscheinlicher. Eine Kreisform wäre für unsere Vorstellung möglich.. Raumkrümmung. Dass man im Universum ewig geradeaus fliegt und auf einmal wieder am selben Fleck ankommt weil man sich in Wirklichkeit in Kreisbahnen bewegt.

Alles wiederholt sich. So funktioniert das Leben in Zyklen, wo gestorben wird, wird auch geboren.

So wie wir prinzipiell das Leben nicht verstehen können (abgesehen die Biochemischen Prozesse) können wir auch den Tod nicht verstehen (abgesehen Biochemische Prozesse). Was dahinter steckt.. ist einfach etwas, was wir auf der Erde nie verstehen werden. Vielleicht erfährt man es nach dem Tod in Form eines Zustandes der dem Träumen ähnelt (ohne Gehirn ) oder es ist alles weg und nichts da (nicht schwarz ) ..Nihilismus..

Wer weiß...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [knopper22](#) on Sun, 15 Sep 2013 19:59:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja ok stimme ich euch zu?

Aber warum leben wir dann erst? Wenn sowieso alles umsonst ist?

Warum diese Riesen Energiemengen die so im Universum auftauchen? Warum so ein Heidenaufwand? Für NICHTS? Nur dafür das irgendwann wieder alles stirbt?

Ach so stimmt ja Energie kann ja gar nicht verbraucht werden oder einfach so verschwinden sondern immer nur in eine andere Energieform umgewandelt werden.

Da gehts ja schon los!

Und dann sagt es ja Knorkell schon, man verschwendet eigentlich keinen Gedanken daran zu sterben, als junger Mensch, OBWOHL man es ja genau weiß.

Tja warum ist das denn so? Wohl kaum weil man irgendwann mal sterben will. Niemand will das, niemand will auch frühzeitig bei einem Unfall ums Leben kommen, obwohl es sich ja statistisch gar nicht ausschließen lässt.

Tja warum gibt es dann trotzdem den Tod? Ich denke hier muss man wirklich zwischen unterscheiden zwischen Tier und Mensch.

Theoretisch hätte der Mensch das Zeug dazu also die mentale Kraft ewig zu leben.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 15 Sep 2013 20:45:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 21:59 Ja ok stimme ich euch zu?

Aber warum leben wir dann erst? Wenn sowieso alles umsonst ist?

Es muss keinen Grund geben, es muss aber auch nicht umsonst sein. Es gibt einen Unterschied zwischen Sinn und Zweck. Deswegen trennt fügt man ja meistens ein "und" ein

Evtl. ist unser Verstand noch oder für immer zu begrenzt um einen Sinn zu erkennen weil dieser Sinn ODER Zweck über unsere Definition der Begriffe Sinn und Zweck hinausgeht oder nicht nachvollziehbar ist.

Vllt. ist unser Universum mit all seinen Galaxien nur die "immerwährende" Meditation eines Wesens bzw. einer Instanz die weit über unsere Definition eines Gottes hinausreicht. Wer weiß?

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 21:59

Warum diese Riesen Energiemengen die so im Universum auftauchen? Warum so ein Heidenaufwand? Für NICHTS? Nur dafür das irgendwann wieder alles stirbt?

Warum nicht? Weil das ein verstörender Gedanke ist?

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 21:59

Ach so stimmt ja Energie kann ja gar nicht verbraucht werden oder einfach so verschwinden sondern immer nur in eine andere Energieform umgewandelt werden.

Da gehts ja schon los!

Aber das beweist ja jetzt auch nichts, und OB das so ist hängt wieder von der Definition von

---

Umwandlung und Verlust ab.

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 21:59 Und dann sagt es ja Knorkell schon, man verschwendet eigentlich keinen Gedanken daran zu sterben, als junger Mensch, OBWOHL man es ja genau weiß.

Es ist für junge Menschen verdammt schwer sich wirklich klar zu machen, dass man mal stirbt. Szenebedingt hab ich das von 12-16/17 intensiv versucht...aber selbst der Tod von Verwandten und Freunden hat mir nicht diesen Moment der Klarheit gegeben wie man ihn aus Filmen kennt "ich muss mein Leben in die Hand nehmen" etc.

Außerdem gibt es einen Unterschied zwischen wissen, dass man stirbt und es wirklich begreifen. Ich bin der Meinung nur sehr wenige Ausnahmen begreifen es wirklich und Leben auch dementsprechend. Die einen werden Hedonisten und die anderen Karrieristen oder Menschen die sich durch Mühe wirklich was aufbauen oder sogar etwas ändern. Asketen verdrängen den Gedanken an den Tod meiner Meinung nach in vielen Fällen.

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 21:59

Tja warum ist das denn so? Wohl kaum weil man irgendwann mal sterben will. Niemand will das, niemand will auch frühzeitig bei einem Unfall ums Leben kommen, obwohl es sich ja statistisch gar nicht ausschließen lässt.

Hm, weiß nicht. Viele viele junge Menschen vor allem in entsprechenden Subkulturen sind fasziniert vom Tod als Kunstform ([http://de.wikipedia.org/wiki/Neue\\_Deutsche\\_Todeskunst](http://de.wikipedia.org/wiki/Neue_Deutsche_Todeskunst)) oder auch als Erlebnis, ich meine warum springen Menschen mit Gummiebändern von Brücken oder aus Hubschraubern? Weil sie erst begreifen(fühlen) müssen wie schmal der Grad zwischen Leben und Tod ist um das Leben wieder schätzen zu lernen...wirkt aber nicht bei allen.

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 21:59

Tja warum gibt es dann trotzdem den Tod? Ich denke hier muss man wirklich zwischen unterscheiden zwischen Tier und Mensch.

Theoretisch hätte der Mensch das Zeug dazu also die mentale Kraft ewig zu leben.

Meiner Meinung nach ist der Geist zu weniger Leben fähig als der Körper. In vielen Fällen zumindest. Ich bin davon überzeugt, dass wenn unsere Körper ab morgen 3 mal so langsam altern würden sehr viele Menschen um die 80-100 herum der Völlerei und der Elegie verfallen würden....nur wenige wären so stark aus 300 Jahren Lebenszeit das Maximum herauszuholen....aber vllt. irre ich mich auch.

Der Mensch war nie dafür gemacht ewig zu leben, nichts ist dafür gemacht.

Hier noch ein bisschen nachdenkliche Gothic Avantgarde die mehr oder minder zum Thema passt:

<http://www.youtube.com/watch?v=89X2IYDln40>

<http://www.youtube.com/watch?v=-1c-nlXcwuQ>

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Haar2O](#) on Sun, 15 Sep 2013 21:25:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Sun, 15 September 2013 21:59Ja ok stimme ich euch zu?  
Aber warum leben wir dann erst? Wenn sowieso alles umsonst ist?

Das ist genauso als würde man Fragen "Was kommt nach dem Universum", "Was genau ist Zeit" oder noch besser "Warum ist nicht nichts" (eine Frage bei der einem mitunter leicht schlecht werden kann). Manche Dinge liegen einfach außerhalb des Verständnisbereichs des Menschen...und vielleicht sollte man ab einem bestimmten Alter tatsächlich anfangen zu Leben anstatt online darüber zu philosophieren.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [knopper22](#) on Sun, 15 Sep 2013 23:57:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar20 schrieb am Sun, 15 September 2013 23:25

Das ist genauso als würde man Fragen "Was kommt nach dem Universum", "Was genau ist Zeit" oder noch besser "Warum ist nicht nichts" (eine Frage bei der einem mitunter leicht schlecht werden kann). Manche Dinge liegen einfach außerhalb des Verständnisbereichs des Menschen...und vielleicht sollte man ab einem bestimmten Alter tatsächlich anfangen zu Leben anstatt online darüber zu philosophieren.

Ich will aber erst die Antwort auf diese Fragen^^ Und die gibt es bestimmt, die muss es ja geben!  
Dann fange ich an zu leben....  
Obwohl hier noch mal gesagt sei zu leben bedeutet nicht sich ständig durch die Gegend zu vög... oder Fett Karriere mit Haufen Geld zu machen. Für mich jedenfalls nicht....

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 16 Sep 2013 00:13:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 16 September 2013 01:57

Ich will aber erst die Antwort auf diese Fragen^^ Und die gibt es bestimmt, die muss es ja geben!  
Dann fange ich an zu leben....

Welche Logik steckt dahinter? Inwiefern suchst du denn nach Antworten und inwiefern würde sich das positiv auf deine Lebensqualität auswirken? Ich weiß was ich wissen muss, und zwar, dass die Sause nicht ewig geht.

knopper22 schrieb am Mon, 16 September 2013 01:57

Obwohl hier noch mal gesagt sei zu leben bedeutet nicht sich ständig durch die Gegend zu

vög... oder Fett Karriere mit Haufen Geld zu machen. Für mich jedenfalls nicht....

Was bedeutet es denn für dich persönlich zu leben?

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [knopper22](#) on Mon, 16 Sep 2013 01:08:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Mon, 16 September 2013 02:13

Was bedeutet es denn für dich persönlich zu leben?

Ja seinen Alltag zu haben sei eine gewohnte Routine bspw. und einfach glücklich zu sein. Wie gesagt für mich.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 16 Sep 2013 01:12:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alltag und Routine sind für die meisten mich mit eingeschlossen das Gegenteil von Glück Sicher, dass du nicht eher zufrieden bist? Ich meine niemand ist dauerhaft glücklich, das ist eher wie eine Belohnung um Kraft zu tanken.  
Aber erfüllt sollte man schon sein. Sind aber auch die wenigsten.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [mike.](#) on Mon, 16 Sep 2013 06:43:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Mon, 16 September 2013 01:57  
Das ist genauso als würde man Fragen "Was kommt nach dem Universum", "Was genau ist Zeit" oder noch besser "Warum ist nicht nichts" (eine Frage bei der einem mitunter leicht schlecht werden kann). Manche Dinge liegen einfach außerhalb des Verständnisbereichs des Menschen...und vielleicht sollte man ab einem bestimmten Alter tatsächlich anfangen zu Leben anstatt online darüber zu philosophieren.

das ausserhalb des verständnis kann man brechen/erweitern

es macht zwar hin und wieder einen rüttler/gänsehaut oder schlimmstenfall einen knall... irgendwann ist die "unendlich"-phobie weg und vorstellbar

das universum ist ein raum, variabel groß, immer so groß wieviel platz gebraucht wird..überall wo nichts ist..ist nichts..wenn sich sterne/galaxien nach aussen drängen ist hier

eine neue information... wäre am einfachsten für ein menschl. gehirn vorstellbar und löst den konflikt...

dem sinn des lebens gibts du ihm

träume aus der kindheit sollte man verwirklichen + dinge, die die männl. libido dir "auferlegt"(Frauen, Job, Geld, Macht, Freunde etc.)

genauso bei Frauen .. Kinderträume + Weibl. Libido (Familie, Reisen, Shoppen, Freunde etc..)

das was der mann nicht hat in seiner libido erfährt er auf überraschender u. sehr angenehmer weise bei der passenden frau dann .. = 100% Leben + 100% Leben

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [knopper22](#) on Mon, 16 Sep 2013 11:12:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mike. schrieb am Mon, 16 September 2013 08:43 erfährt er auf überraschender u. sehr angenehmer weise bei der passenden frau dann .. = 100% Leben + 100% Leben

Du sagst es 100 pro Zustimmung. Bei der passenden....

Bloß ja... kleines statistisches Problem, was ist wenn sie in ner ganz anderen Stadt wohnt oder noch weiter weg?

Kenn ich nur zu gut. Kommt leider viel zu oft vor, die Leute nehmen sich dann irgendwen und dann gibts irgendwann den großen Krach (Zusammenwohnen -> Angewohnheiten kommen zum Vorschein, Streit, Krach, Scheidung) usw...

Ich überlege noch ob ich mir das antue.

Ansonsten muss es ja eine Antwort auf das Warum geben. Wenn wirklich alles mit dem Urknall begann, was genau hat ihn dann ausgelöst? Warum wurde er ausgelöst. und vor allem warum sind die Naturgesetze genauso wie sie sind, so dass sich halt Kohlenstoffkerne bilden können, Wasser usw.... also die Grundlagen für Leben?

Alles noch viele offenen Fragen. Ich hoffe ich bekomme zu meinen Lebzeiten noch ne Antwort^^

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [mike.](#) on Mon, 16 Sep 2013 11:21:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 16 September 2013 13:12mike. schrieb am Mon, 16 September 2013 08:43 erfährt er auf überraschender u. sehr angenehmer weise bei der passenden frau dann .. = 100% Leben + 100% Leben

Du sagst es 100 pro Zustimmung. Bei der passenden....

Bloß ja... kleines statistisches Problem, was ist wenn sie in ner ganz anderen Stadt wohnt oder noch weiter weg?

Kenn ich nur zu gut. Kommt leider viel zu oft vor, die Leute nehmen sich dann irgendwen und dann gibts irgendwann den großen Krach (Zusammenwohnen -> Angewohnheiten kommen zum Vorschein, Streit, Krach, Scheidung) usw...

Ich überlege noch ob ich mir das antue.

Ansonsten muss es ja eine Antwort auf das Warum geben. Wenn wirklich alles mit dem Urknall begann, was genau hat ihn dann ausgelöst? Warum wurde er ausgelöst. und vor allem warum sind die Naturgesetze genauso wie sie sind, so dass sich halt Kohlenstoffkerne bilden können, Wasser usw.... also die Grundlagen für Leben?

Alles noch viele offenen Fragen. Ich hoffe ich bekomme zu meinen Lebzeiten noch ne Antwort^^

Du pers. hast ein anderes Problem knopper..

Deine Sexuelle Identität ..

mit Frauen ausenandergoehen ist klar... beim Kennenlernen sind es die Hormone voin dir und die der frau .. 1+1 das ergänzt sich.. darum kommt man schnell zum sex und es wird keine beziehung draus.. was solls .. irgendwann bleibt eine hängen oder man lernt so mel eine kennen .... darüber sollte man nciht nachdenken müssen .... seit HRT habe auch ich das zerüttelt und lange konnte ich keine Frau riechen..nur max freundschaftlich..im gegenteil..homosexuelle männer kamen ins spiel, nun werde ich wieder nirmal und bekomme den maskulinen drive... zum frauen knutschen am abend langt es wieder ... beziehung habe auch ich nun wieder keine..weil die chemie nicht mehr passte ...

EDIT

ich muss zugeben..mein ganzes laben lang hatte ich usschließlich frauen...die eig lesben sind (nicht zegegeben aber ich soüre das) oder starke lesbische züge haben (auch die frau, die von mir 2 kinder hat..hat lesbische züge..)

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [knopper22](#) on Mon, 16 Sep 2013 11:35:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine sexuelle Identität?

Nee das sind schon Frauen Ehrlich

Es ist nur so ich will nich gleich immer mit der Tür ins haus fallen, unterhalte mich ganz normal mit der Frau, nicht gleich mit sexuellen Absichten usw....

Evt. ist es der Grund vor Ablehnung ich weiß es nicht. Aber es ist ja auch so, eine die hammermäßig aussieht wird es auch langsam leid sein von alles und jedem angemacht zu werden, und so reagiert sie evt. positiv wenn dies jemand mal nicht tut, so jedenfalls mein Denken.

Nun evt. denke ich falsch....

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [malcanum](#) on Mon, 16 Sep 2013 12:35:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich denke manchmal sind das auch Erscheinungen unserer "Luxusgesellschaft" (in Bezug zu sehr armen Ländern, Kulturen).

Die Leute die jeden Tag im Müll suchen müssen um irgendwie den Tag zu überstehen machen sich vlt nicht ganz so viel Gedanken darüber wie sinnvoll ihr Leben ist, sie versuchen einfach nur zu überleben und das gibt ihnen den Sinn.

Möglicherweise...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [mike.](#) on Mon, 16 Sep 2013 12:40:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Mon, 16 September 2013 13:35Meine sexuelle Identität?

Nee das sind schon Frauen Ehrlich

Es ist nur so ich will nich gleich immer mit der Tür ins haus fallen, unterhalte mich ganz normal mit der Frau, nicht gleich mit sexuellen Absichten usw....

Evt. ist es der Grund vor Ablehnung ich weiß es nicht. Aber es ist ja auch so, eine die hammermäßig aussieht wird es auch langsam leid sein von alles und jedem angemacht zu werden, und so reagiert sie evt. positiv wenn dies jemand mal nicht tut, so jedenfalls mein Denken.

Nun evt. denke ich falsch....

wenn ich keine will..verhalte ich mich ..wenn ich lust dazu habe....(natürlich)-girly...dann kann man auch die heiße frau rein freundschaftlich neben sich haben.....(wichtig ist, das ich in diesen phasen kaum viril bin ..sogar leicht feminin)

man kennt die absichten drér frauen sowieso..auch kann man die phase des zyklus abschätzen, auch am gesicht..

mein internes girly sollte wieder sehr androgyn werden mir ganz langen haare etc herumspielen..(den mann sollte man nicht sofort erkennen optisch).. der mann ruht an solchen abenden..der bart ist komplett ab und purer spaß ist angesagt..tanzen, drinks,..kein männl. leistungsdruck..ist alles sehr entspannt etc, meine gestik ist oft anders.. manch schöne freundschaften sind entstanden .. auch oute ich mich anfangs gerne als schwul,... denn dann habe ich sofort ruhe und erspar mir kommentare wie "mann mit langen haare, kein bart, verhalten blabla etc" - ich hasse den

ps. mit solchen frauen hatte ich natürlich nie mehr....dafür sehr intensive intime gespräche die keinen anderen was angehen...(bisschen wie Frau-Frau gespräche)

irgendwann wirst du irgendwie was machen... ausser dir gefällt das am rande rumsitzen und selbstmitleid

ich war/bin gerne im mittelpunkt und würde es hassen, immer am rand zu stehen ... tanzen werde ich wieder üben, auf 10 mädels kommt 1 mann der das kann... das könnte dir gut tun knopper.. wenn du zu manns genug bist zum tanzen (sowas gibt es eig nicht...tanzen ist maskuliner als (socken-im-bett-tragender-)mann glaubt)... dann lass das dein inernes girly machen...

oder festige deine maskuline identität mit sport+tanzen natürlich etc ...

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [mike](#). on Mon, 16 Sep 2013 12:41:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

malcanum schrieb am Mon, 16 September 2013 14:35Ich denke manchmal sind das auch Erscheinungen unserer "Luxusgesellschaft" (in Bezug zu sehr armen Ländern, Kulturen). Die Leute die jeden Tag im Müll suchen müssen um irgendwie den Tag zu überstehen machen sich vlt nicht ganz so viel Gedanken darüber wie sinnvoll ihr Leben ist, sie versuchen einfach nur zu überleben und das gibt ihnen den Sinn.  
Möglicherweise...

je mehr wohlstand, desto mehr psychische krankheiten... = verlust der lebensqualität erneut...

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Loma](#) on Tue, 17 Sep 2013 13:40:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich mal wieder . Auch wenn ich normalerweise keine Bild lese, bin auf der AOL-Startseite zufällig drauf gestoßen und da das ja zu diesem Thema passt...

<http://www.bild.de/news/inland/wunderheiler/meine-gebete-koennen-heilen-32419084.bild.html>

Wissenschaftliche Erklärungen für Stigmatisierungen gibt es anscheinend nicht.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [kkoo](#) on Tue, 17 Sep 2013 20:16:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sun, 15 September 2013 10:56

also muss man bis ans lebensende arbeiten und jede menge idioten täglich aushalten, nur weil es einen gott und ein wie auch immer geartetes jenseits nach dem tod gibt....

Apropos: wenn man alle Idioten im Himmel wiedertrifft, die man schon auf der Erde hatte und hat: na dann gute Nacht. Nö, dann lieber Schluss und aus für immer. Ich meine: 70 oder 80 Jahre soviel menschengemachten Schwachsinn ertragen (zB haben wir jetzt ja "Wahlkampf"), das ist dann echt genug.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [kkoo](#) on Tue, 17 Sep 2013 20:21:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Sun, 15 September 2013 17:21 Nur macht ohne Vögeln alles andere nur halb so viel Spaß ;D

Torschlusspanik ist nichts schlechtes...besser als wenn einem mit 60 einfällt, dass man ja eigentlich Karriere machen wollte und gerne eine Familie hätte...oder was auch immer man eigentlich gerne gehabt hätte. Wir leben nicht ewig.

Die Torschlusspanik führt aber auch viele Leute zu falschen Entscheidungen. Selbes Problem wie bei "You live only once"...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 17 Sep 2013 20:39:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Tue, 17 September 2013 22:21 Knorkell schrieb am Sun, 15 September 2013

17:21 Nur macht ohne Vögeln alles andere nur halb so viel Spaß ;D

Torschlusspanik ist nichts schlechtes...besser als wenn einem mit 60 einfällt, dass man ja eigentlich Karriere machen wollte und gerne eine Familie hätte...oder was auch immer man eigentlich gerne gehabt hätte. Wir leben nicht ewig.

Die Torschlusspanik führt aber auch viele Leute zu falschen Entscheidungen. Selbes Problem wie bei "You live only once"...

YOLO naja wird von Teenies recht einseitig ausgelegt. Ich würde es eher im Sinne von Carpe Diem verstehen. Nur einmal zu leben bedeutet auch falsche Entscheidungen nicht rückgängig machen zu können. Bei Teenies ist das eher eine Legitimation für dämlichen Hedonismus.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [kkoo](#) on Tue, 17 Sep 2013 21:07:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sun, 15 September 2013 10:56

also ist "hamsterradeln" womöglich auch nur für die karriere eines anderen, bis ans lebensende dein passierschein in ein gutes jenseits.....

"Es gibt einen Grad an Unterdrückung, der als Freiheit empfunden wird" E. Jünger

Das ist eben so erschreckend, wieviele Leute ihre Lebenszeit verradeln, ohne es zu merken. Oder ohne es ändern zu wollen. Oder - natürlich - ohne es ändern zu können.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 17 Sep 2013 21:19:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Tue, 17 September 2013 23:07pilos schrieb am Sun, 15 September 2013 10:56

also ist "hamsterradeln" womöglich auch nur für die karriere eines anderen, bis ans lebensende dein passierschein in ein gutes jenseits.....

"Es gibt einen Grad an Unterdrückung, der als Freiheit empfunden wird" E. Jünger

Das ist eben so erschreckend, wieviele Leute ihre Lebenszeit verradeln, ohne es zu merken. Oder ohne es ändern zu wollen. Oder - natürlich - ohne es ändern zu können.

---

Ich persönlich würde Ernst Jünger nicht zitieren auch wenn er damit Recht haben mag

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [kkoo](#) on Tue, 17 Sep 2013 21:40:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Tue, 17 September 2013 23:19kkoo schrieb am Tue, 17 September 2013 23:07pilos schrieb am Sun, 15 September 2013 10:56

also ist "hamsterradeln" womöglich auch nur für die karriere eines anderen, bis ans lebensende dein passierschein in ein gutes jenseits.....

"Es gibt einen Grad an Unterdrückung, der als Freiheit empfunden wird" E. Jünger

Das ist eben so erschreckend, wieviele Leute ihre Lebenszeit verradeln, ohne es zu merken. Oder ohne es ändern zu wollen. Oder - natürlich - ohne es ändern zu können.

Ich persönlich würde Ernst Jünger nicht zitieren auch wenn er damit Recht haben mag

Er war auf jeden Fall ein großer Schriftsteller und von interessanter Ambivalenz. Und der Spruch stimmt einfach.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 18 Sep 2013 14:34:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt gute Bücher wie Beweise für ein Leben nach dem Tod (Dr. Jeffrey Long)

oder Wir sterben nie (Bernard Jakoby).

Muß aber jeder selber wissen wie er mit so ner Thematik umgeht.

Das nach dem Tod nichts ist, glaub ich nicht. Wäre auch zu einfach.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [dreg](#) on Wed, 18 Sep 2013 17:56:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Das nach dem Tod nichts ist, glaub ich nicht. Wäre auch zu einfach.

Was war denn die ganze Zeit vor dem Leben...? Einfach einfach....

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [mike.](#) on Wed, 18 Sep 2013 17:59:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dreg schrieb am Wed, 18 September 2013 19:56Zitat:Das nach dem Tod nichts ist, glaub ich nicht. Wäre auch zu einfach.

Was war denn die ganze Zeit vor dem Leben...? Einfach einfach....

genau das denk ich auch... davor=danach

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [REMOLAN](#) on Thu, 19 Sep 2013 01:45:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mike. schrieb am Wed, 18 September 2013 19:59dreg schrieb am Wed, 18 September 2013 19:56Zitat:Das nach dem Tod nichts ist, glaub ich nicht. Wäre auch zu einfach.

Was war denn die ganze Zeit vor dem Leben...? Einfach einfach....

genau das denk ich auch... davor=danach

Davor=danach... Mmh.. Nur ist die Frage.. Ich kann mich an den Moment vor meiner Geburt "erinnern" -bin in unbestimmter Geschwindigkeit durch das Weltall geflogen und das nächste woran ich mich erinnere ist auf einem Wagen durch weiße Gänge (Entbindungsstation) geschoben zu werden. Ich war ruhig, aber ich kann mich auch an das Gefühl der Verlorenheit und der Unvermeidbarkeit des Bewusstseins am Leben zu sein erinnern.

Wahrscheinlich war das durchs Weltall fliegen die Geburt selbst, aber ziemlich krass dass ich das meiner Erinnerung (schleierhaft) zuordnen kann...

Ich würde sagen: Lebewesen wie wir streben danach bei sich/in sich selbst zu bleiben und daher ist der Gedanke an die eigene Vergänglichkeit nicht auszuhalten bzw. wahrzuhaben. Allerdings: Energie geht nie verloren, sie kann nur ihre Form ändern!

Und in der Entwicklung des Embryos kommen Informationen von überall die sich vermischen und Zellen werden aufgebaut, dann kommt die Prägung im leben an sich... Man wird nie verloren gehen, de Körper wird verteilt wenn man stirbt, ein Teil von einem findet sich in der Luft, im Wasser, in einem Tier, in der Erde, etc. wieder.

Was der "Geist" bzw. die Seele ausmacht.. Wer weiß. Zu viele Menschen sterben zu jung um

gar ihren Charakter geprägt zu haben, da tu ich mir schwer irgendwas zu glauben...  
Aber es geht nichts und niemand verloren. Jeder ist allein, und doch in allem gegenwärtig.  
Selbst wenn man sich im Ofen verbrennen lässt.  
Ob das trösten soll.. Naja

Jetzt hör ich zum Einschlafen gerade die Matthäus Passion von Bach.. Bei vielen musikalischen Werken kommt bei mir ein unbeschreibliches Gefühl auf. Das Gefühl, dass alles so schwer ist wie es ist, die Welt ein Jammertal ist, doch es ist gut so, weil wir nicht allein damit sind. Musik wie diese ist für mich Beweis für etwas Großartiges an diesem Leben, das die sonst so beschränkte Wahrnehmung erleuchtet...

Wir müssen nur allein als wir selbst bestehen, das ist unsere größte Aufgabe, im Bewusstsein zu leben, dass es "ich" bin, doch dass es für jeden genau so ist, dass er/sie "ich" ist.

Ohne "Betrachter" gibt es nichts.. Doch es wird immer betrachtende Wesen geben. Gut, es könnte genausogut gar nichts geben. Gar nichts. Nie wäre was gewesen. Nicht mal stille. Nicht schwarz, nicht kalt, nicht mal Angst.. Das ist es was mich manchmal noch fertig macht, die Frage, wie es dazu gekommen ist, dass es überhaupt etwas gibt, und daraus dann uns und unsere Kommunikation, unser Bewusstsein..

Wenn wir und das nicht vorstellen können, dann kann es nur etwas geben, was mit unseren "Sinnvorstellungen" unmöglich vorstellbar ist.

Ich glaube nach wie vor, dass der Zustand vor unserer Geburt wie ein ewiger Traum ist, an den man sich nicht erinnern kann wenn man hier her kommt.. Ohne Gehirn ja... Und nach dem Tod in einen Zustand des Träumens, willkürlich aufflackernd, wo es das "Nichts" und das "Alles" gibt.

Zu viel herumdenken über dieses Thema macht echt verwirrt und fertig

Also gute Nacht

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [knopper22](#) on Thu, 19 Sep 2013 12:40:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hmm du kannst dich echt an den Moment deiner Geburt erinnern?

Das ist medizinisch nicht möglich und garantiert von der Natur auch nicht gewollt. Kommt dir bestimmt nur so vor.

Evt. kann man solche Zustände auch unter bestimmten Drogen erzeugen.

Das andere allerdings also was danach kommt, verweise ich nur zu gern auf die vielen Dinge die wir einfach nicht messen können, auch mit den neuesten modernen Geräten.

Bspw. dunkle Materie, absolut nicht messbar, aber sie ist wahrscheinlich da!

Könnte das was nach dem Tod kommt also auch nicht evt so was sein? Ich meine ich will das ganze jetzt nicht mit dunkler Materie gleichsetzen und alles verwurschteln bzw. in einen Topf werfen.

Aber ich meine wie können wir uns anmaßen aufgrund von Beobachtungen ein Dasein nach dem Tod einfach auszuschließen?

Ja alle Tiere sterben auch, jeden Tag, Millionen Stück ich weiß, aber vielleicht gehts ja für die

auch weiter.

Auf jeden Fall ist das Leben was ganz besonderes, was so kompliziert aufgebaut ist das der Weg von den Bausteinen (Molekülen) hin zu einer kompletten DNA mit Zelle, ungefähr genauso weit ist, wie die Rohstoffe für ein Gebäude, verglichen mit einem Großbau wie bspw. einer Kathedrale.

Es ist evt. einfach gedacht aber die Baut sich auch nicht einfach von selbst, auch nicht in Mio Jahren....

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Gast](#) on Thu, 19 Sep 2013 13:58:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eine Ansicht, mit der ich mir keine Freunde mache, die sich aber in den kommenden 10-20 Jahren (?) über die Philosophie und Neurowissenschaften hinaus herumsprechen wird:

Es gibt keine Seele (wie dieser Begriff auch immer von versch. Kulturen interpretiert werden mag). Es gibt kein Ich, kein Selbst, kein Ego. Das bedeutet, es gibt keinen die Zeit überdauernden Kern unserer Person bzw. kein "Zentrum des bewussten Erlebens", das über den erlebten Moment hinaus existiert.

Zugegebenermaßen eine Sache, die sehr gegen die Intuition spricht, vielen Furcht bereiten, wenn nicht gar eine Sinnkrise auslösen wird und wie die Diskussion um Freien Willen vs. Determinismus immense moralische Fragen aufwirft.

Das Gehirn gaugelt uns leider nicht nur vor, dass wir in direktem Kontakt mit einer "objektiven" äußeren Wirklichkeit stehen. Farben, die wir sehen, Töne die wir Hören. Nur gibt s da draußen keine Farben und auch keine Töne!!! Was wir wahrnehmen, ist eine Modell der Umwelt, nicht die Umwelt als solche. Und wir sind (bis auf Ausnahmesituationen) unfähig dieses als Modell zu erkennen (d.h. das Wirklichkeitsmodell ist für uns "intransparent")

Und da drinnen, gibt es auch keine Entität, die man ein "Ich" nennen könnte. Dabei WEISS ICH aber doch, dass ICH mit meinen Erinnerungen, meinen Gefühlen und meinem bewussten Erleben, nicht nur gerade JETZT diese Welt bewusst durch meine Sinne erlebe, sondern, dass ICH - d.h., die gleiche Entität, das gleiche "Ding" - auch schon vor Jahren existiert habe und die Welt bewusst erlebt habe.

das Grün der Blätter? der Duft einer Blume? der Schmerz, wenn ich mich Stoße? Ja, sogar, dass bewusste ICH, dass ich jeden Tag (ja, sogar im Schlaf) erlebe ist nur eine Illusion?

Near Death Experiences und Out of Body Experiences als Beweis für die Existenz eines Lebens nach dem Tod, als Beweis für die Existenz einer Seele? Ach, kommt. Romantische Vorstellungen.

Ändert das etwas? Meiner Meinung nach nicht sehr viel. Mein, dein, unser bewusstes Erleben fühlt sich so an wie es sich anfühlt. Das ist wohl das, was zählt.

Amen!

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [mike](#). on Thu, 19 Sep 2013 14:04:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tysa schrieb am Thu, 19 September 2013 15:58 eine Ansicht, mit der ich mir keine Freunde mache, die sich aber in den kommenden 10-20 Jahren (?) über die Philosophie und Neurowissenschaften hinaus herumsprechen wird:

Es gibt keine Seele (wie dieser Begriff auch immer von versch. Kulturen interpretiert werden mag). Es gibt kein Ich, kein Selbst, kein Ego. Das bedeutet, es gibt keinen die Zeit überdauernden Kern unserer Person bzw. kein "Zentrum des bewussten Erlebens", das über den erlebten Moment hinaus existiert.

Zugegebenermaßen eine Sache, die sehr gegen die Intuition spricht, vielen Furcht bereiten, wenn nicht gar eine Sinnkrise auslösen wird und wie die Diskussion um Freien Willen vs. Determinismus immense moralische Fragen aufwirft.

Das Gehirn gaugelt uns leider nicht nur vor, dass wir in direktem Kontakt mit einer "objektiven" äußeren Wirklichkeit stehen. Farben, die wir sehen, Töne die wir Hören. Nur gibt s da draußen keine Farben und auch keine Töne!!! Was wir wahrnehmen, ist eine Modell der Umwelt, nicht die Umwelt als solche. Und wir sind (bis auf Ausnahmesituationen) unfähig dieses als Modell zu erkennen (d.h. das Wirklichkeitsmodell ist für uns "intransparent")

Und da drinnen, gibt es auch keine Entität, die man ein "Ich" nennen könnte. Dabei WEISS ICH aber doch, dass ICH mit meinen Erinnerungen, meinen Gefühlen und meinem bewussten Erleben, nicht nur gerade JETZT diese Welt bewusst durch meine Sinne erlebe, sondern, dass ICH - d.h., die gleiche Entität, das gleiche "Ding" - auch schon vor Jahren existiert habe und die Welt bewusst erlebt habe.

das Grün der Blätter? der Duft einer Blume? der Schmerz, wenn ich mich Stoße? Ja, sogar, dass bewusste ICH, dass ich jeden Tag (ja, sogar im Schlaf) erlebe ist nur eine Illusion?

Near Death Experiences und Out of Body Experiences als Beweis für die Existenz eines Lebens nach dem Tod, als Beweis für die Existenz einer Seele? Ach, kommt. Romantische Vorstellungen.

Amen!

wenn man sogar einen Menschen komplett verändern kann ... ich war öfter an der Schwelle ein anderer zu werden dank meinen Medis ... die Erinnerungen wurden anders abgelesen und neu gewertet .. in der letzten Zeit sehr oft.. vieles, was ich nie verstanden habe, habe ich mit anderen Augen gesehen und habe ein völlig neuartiges Weltbild ... auch sehe ich Farben intensiver und nehme mehr Farben wahr.....

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Gast](#) on Thu, 19 Sep 2013 14:14:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

joa, Beweise für einen Einfluss des Geistes auf die Materie: Ungefähr ZERO??? Alles Luftnummern!

Beweise für den Einfluss der Materie auf den Geist: Wow, wo soll ich da anfangen? psychoaktive Substanzen und Transmitter, neurologische Erkrankungen (Gehirnverletzungen, neurodegenerative Erkrankungen, Epilepsie, Fieber etc. etc.) , elektrische Stimulation oder Magentstimulation des Gehirns....

...aber genug für heute. ich bin aus der Diskussion um Angst vor dem Tod raus.

"Solange wir da sind, ist er [der Tod] nicht da, und wenn er da ist, sind wir nicht mehr" - Epikur

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [mike.](#) on Thu, 19 Sep 2013 14:20:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tysa schrieb am Thu, 19 September 2013 16:14joa, Beweise für einen Einfluss des Geistes auf die Materie: Ungefähr ZERO??? Alles Luftnummern!

Beweise für den Einfluss der Materie auf den Geist: Wow, wo soll ich da anfangen? psychoaktive Substanzen und Transmitter, neurologische Erkrankungen (Gehirnverletzungen, neurodegenerative Erkrankungen, Epilepsie, Fieber etc. etc.) , elektrische Stimulation oder Magentstimulation des Gehirns....

...aber genug für heute. ich bin aus der Diskussion um Angst vor dem Tod raus.

"Solange wir da sind, ist er [der Tod] nicht da, und wenn er da ist, sind wir nicht mehr" - Epikur

- Angst vor dem Tod habe ich keine .. eher Angst, nie gelebt zu haben -

mike

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Gast](#) on Thu, 19 Sep 2013 14:33:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ups, grober Schnitzer: Ich meinte, das Modell ist transparent und nicht intransparent.

But who fuckin' cares...

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [malcanum](#) on Thu, 19 Sep 2013 14:44:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sehe ich auch so,es ist ok wenn man sich vorstellt das es danach noch was gibt, weil das ergibt dann einen Sinn für das "Sein".

Leider ist das wohl alles nur ROMANTIK.

Aber ist doch schön, glauben wir daran und genießen den Tag

...ich bin mal im Sommer morgens im Freibad meine Bahnen geschwommen, das war einfach nur wunderschön und friedlich. Da dachte ich mir, meine Güte, was hat Gott für eine schöne Welt geschaffen. Ich fühle mich total wohl in Ihr. Nur, wenn man bedenkt, da kann es Menschen geben die zig Fremdsprachen lernen, ein Studium absolviert haben und große Pläne haben. Dann laufen sie vor einen LKW und klatsch ist das Hirn Matsch. Das war es dann, alle mühsam angeeigneten Dinge sind in Sekunden ausgelöscht.Somit belanglos.

Aber, wenn man uns wie eine Ameisenkultur sieht, dann ist das schon was ganz anderes. Es wird immer weitergehen, und die Errungenschaften in der Physik, Biologie, Medizin, Weltraumforschung könnten uns event mal zu sehr großen Dingen befähigen. Vlt überwinden wir irgendwann mal das Sterbliche. Das ergibt dann ein sehr großes beeindruckendes Bild auf unsere Spezies.

Der Einzelne kann maximal etwas dazu beitragen, wohl aber weniger unsterblich sein. Noch nicht.

Quintessenz davon für mich? Solange wir am Leben sind ist das genial, machen wir das beste draus

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [knopper22](#) on Thu, 19 Sep 2013 15:07:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also nun muss ich aber mal ne Lanze brechen.

Und? Wie soll die Realität dann wirklich aussehen? Leben wir etwa doch nur in der Matrix, und sind in Wirklichkeit in einer total dunklen öden Welt in der es in Wirklichkeit die Schönheit die wir jeden Tag sehen nicht gibt?

Was ist dann mit den Tieren? Sind die etwa auch in der Matrix? oder noch besser die Pflanzen? Die ganze Erde? Ist die etwas gar nicht rund, sondern in Wirklichkeit eckig?

Dreht sie sich in Wirklichkeit gar nicht um die Sonne sondern um ein schwarzes Loch, und wir sehen nur die Sonne?

---

Also die Welt ist schon so wie sie ist und das ist auch gut so! Niemand sieht Farben komplett anders, sondern blau ist blau, grün ist grün usw..., egal ob bspw. Mann oder Frau...wäre ja auch schlimm.

Wir verhalten uns aufgrund unserer Hormone ok ok...  
aber eben nicht immer!

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [malcanum](#) on Thu, 19 Sep 2013 15:13:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 19 September 2013 17:07Also nun muss ich aber mal ne Lanze brechen.

Und? Wie soll die Realität dann wirklich aussehen? Leben wir etwa doch nur in der Matrix, und sind in Wirklichkeit in einer total dunklen öden Welt in der es in Wirklichkeit die Schönheit die wir jeden Tag sehen nicht gibt?

Was ist dann mit den Tieren? Sind die etwa auch in der Matrix? oder noch besser die Pflanzen? Die ganze Erde? Ist die etwas gar nicht rund, sondern in Wirklichkeit eckig? Dreht sie sich in Wirklichkeit gar nicht um die Sonne sondern um ein schwarzes Loch, und wir sehen nur die Sonne?

Also die Welt ist schon so wie sie ist und das ist auch gut so! Niemand sieht Farben komplett anders, sondern blau ist blau, grün ist grün usw..., egal ob bspw. Mann oder Frau...wäre ja auch schlimm.

Wir verhalten uns aufgrund unserer Hormone ok ok...  
aber eben nicht immer!

Die "MATRIX" ist eine ganz entscheidene Frage. Natürlich ist alles nur eine Matrix für uns, denn wir können nur über die Schnittstellen unserer Sinnesorgane unsere Welt wahrnehmen. Im Prinzip kann man alles widerlegen und sagen...alles nur Einbildung.

Nur welche Wahl hat man denn?

"ironie on" Finde den Verursacher unserer Matrix und stelle ihn zur Rede. Sage ihm das wir das nicht mehr länger so haben wollen, und wir gerne in der wahren Welt leben würden. "off"  
Ich bin der erste der dir dabei zur Seite stehen würde

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [knopper22](#) on Thu, 19 Sep 2013 15:37:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So ironisch ist das gar nicht...

Tja wer oder was ist denn nun genau der Verursacher des ganzen? Nennt es Matrix oder Universum.

Nach gängiger wissenschaftlicher seriöser Meinung doch eigentlich das NICHTS!  
Das nichts muss am Anfang gewesen sein und der Verursacher, wenn man den Theorien glaubt....

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [malcanum](#) on Thu, 19 Sep 2013 15:41:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Thu, 19 September 2013 17:37 So ironisch ist das gar nicht...  
Tja wer oder was ist denn nun genau der Verursacher des ganzen? Nennt es Matrix oder Universum.  
Nach gängiger wissenschaftlicher seriöser Meinung doch eigentlich das NICHTS!  
Das nichts muss am Anfang gewesen sein und der Verursacher, wenn man den Theorien glaubt....

Wie gesagt knopper, (Ironie on off sage ich nur um nicht als komplett verrückt dazustehen) meiner Meinung nach sind wir ein Matrix Experiment.  
Nur beweise dir das mal selbst oder allgemein xD

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Gast](#) on Thu, 19 Sep 2013 15:51:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

naja, "The Matrix". Es gibt da in Bezug auf Sinneseindrücke (Rot, Grün, Hühnchengeschmack) allerdings ein nettes Zitat aus der Szene, in der sie auf der Nebuchadnezzar so einen Brei essen:

"Es stellt sich nämlich die Frage: woher wissen die Maschinen, wie Sex-Crispies schmecken? Vielleicht machen sie sie falsch! Vielleicht schmeckt das, was ich mir unter Sex-Crispies vorstelle, in Wirklichkeit nach Hafer oder Thunfisch. Das gibt einem echt tierisch zu denken! Denk an Hühnchen zum Beispiel, vielleicht konnten sie sich da auf keinen Geschmack einigen, deshalb schmeckt ein Hühnchen ja auch nach tausend anderen Sachen".

Es ist gerade nicht so, dass Grün ein objektives Grün oder Rot eine objektives Rot ist! Niemand kann wissen, ob sein Gegenüber beim Betrachten eines "roten" Balls den gleichen Sinneseindruck von Rot hat wie man selbst.

Ok, jetzt wird´s creepy:

Es ist sogar so, dass man von seelenlosen Zombies, sozusagen Automaten umgeben sein könnte, die jedoch sehr glaubhaft abstreiten, automatisch handelnde Zombies ohne Bewusstsein zu sein. Diese Ansicht (Solipsismus) hat allerdings mit einigen Problemen zu kämpfen, weshalb sie - in Einklang mit der eigenen Intuition - abgelehnt wird. Ich könnte eine solche Behauptung mit Freude ablehnen, denn ich erlebe ja mein eigenes Bewusstsein. Aber

kann ich mir sicher sein, dass mein Gegenüber auch eines hat? Nein! (übrigens ein sehr, sehr geschickter Zombie, der den Spieß umdreht und mir mit dem Solipsismus ankommt)

aber noch einmal (Farben sind das einfachste Beispiel): Es gibt keine Farben. Farben sind Wellenlängen zwischen 380 nm und 780 nm. Ausgehend von Auge und Sehbahn erzeugt das Gehirn das subjektive Erleben einer Farbwahrnehmung.

...und wenn dann in einer materiellen Welt, so etwas wie ein subjektives Erleben, einen Geist existiert, der von den Gegenständen da draußen (zu dem auch das Gehirn zählt) so grundverschieden zu sein scheint, dann rasten die Esos komplett aus und erzählen etwas von "mind over matter", "alles schwingt, ist energie" etc. pp. (die vorstellung von "mind over matter" fand ich als Kind/Jugendlicher total klasse, aber alle "Beweise" dafür sind, naja, murks)

Fazit: Evtl. ist dein Gehirn der Erschaffer "deiner" Matrix? Aber bist du nicht dein Gehirn? Oder andersherum? Hm...

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [stealth](#) on Thu, 19 Sep 2013 17:54:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@knorkell (hate me,i dont care! toller post!)  
nur meine meinung,wir leben JETZT,morgen ist noch nicht geschrieben u.gestern schon  
vergangen.ich versuche  
einfach maximum aus tag zu holen,ändern helfen wenn es irgendwie geht,nicht zuviel  
grübeln-gib HEUTE Dein maximum,  
mehr geht eh ned.einfach versuchen ein guter mensch zu sein,ja klingt doof,ich glaub dran.  
Nahtoderfahrung?? vergiß es! Ist wie Licht aus. Danach?? Tja,DAS hab ich nicht eilig zu  
erfahren!  
Gesundheit u.Glück euch Allen!  
Stealth

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [PartyStar](#) on Thu, 19 Sep 2013 19:09:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Scheiß auf den Tod.

Yolo!!!!11

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [knopper22](#) on Thu, 19 Sep 2013 21:10:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist egal ob alles nur Illusion oder Romantik ist. Letztendlich bleibt immer noch die Frage nach

dem Warum und dem woher.

Also warum gibt es das Universum und woher ist es entstanden? Es sei denn es ist auch nur eine Illusion, aber von wem wurde die dann geschaffen? und und und..

Ihr seht man kommt immer wieder an diesen Punkt egal wie man denkt.

und klar kann man diese Frage stellen und klar gibt es auch gang ganz gewiss eine plausible Antwort. und zwar eine solche die wir mit unserem Gehirn verstehen können, da bin ich mir sehr sicher.,

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 19 Sep 2013 21:51:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Thu, 19 September 2013 17:07Also nun muss ich aber mal ne Lanze brechen.

Und? Wie soll die Realität dann wirklich aussehen? Leben wir etwa doch nur in der Matrix, und sind in Wirklichkeit in einer total dunklen öden Welt in der es in Wirklichkeit die Schönheit die wir jeden Tag sehen nicht gibt?

Was ist dann mit den Tieren? Sind die etwa auch in der Matrix? oder noch besser die Pflanzen?

Die ganze Erde? Ist die etwas gar nicht rund, sondern in Wirklichkeit eckig?

Dreht sie sich in Wirklichkeit gar nicht um die Sonne sondern um ein schwarzes Loch, und wir sehen nur die Sonne?

Also die Welt ist schon so wie sie ist und das ist auch gut so! Niemand sieht Farben komplett anders, sondern blau ist blau, grün ist grün usw..., egal ob bspw. Mann oder Frau...wär ja auch schlimm.

Wir verhalten uns aufgrund unserer Hormone ok ok...  
aber eben nicht immer!

Nein, die Matrix (ich denke mal du beziehst dich auf den Filmbegriff) ist eine Metapher die in sehr stark reduzierter (ala Hollywood) Weise auf zwei Ebenen funktioniert. Einmal die metaphysische und einmal die soziale.

Die Wirklichkeit sieht so aus. Es gibt Menschen die Farben völlig anders wahrnehmen oder gar nicht. Es gibt verschiedene Tiere die alles völlig anders wahrnehmen....für viele Tiere stinkt Kot nicht sondern duftet, für manche riecht er gar nicht.

Unser Hirn ist wie ein Prozessor der nur Informationen nach seinen Möglichkeiten interpretiert. Hypothetische höhere Wesen könnten andere Möglichkeiten haben...

Wir sind vom Erkenntnisprozess der objektiven Wahrheit relativ ausgeschlossen, jeder von uns und zwar ziemlich unausweichlich. Selbst die Erkenntnis darüber nützt uns nichts weil sie uns nicht näher an die Wahrheit bringt.

Man kann sich auch in einer Lagerhalle voller Kisten stellen und sich fragen ob man innen oder außen ist. Man ist in der Halle aber außerhalb der Kiste...was ist dann außerhalb der Halle?

Ist der Raum in der Kiste größer als der der Halle? Für uns sicher nicht, aber für ein wesentlich kleineres Lebewesen sicherlich denn es wird vermutlich nicht verstehen, dass die Halle auch nur ein Gebäude ist das in einem größeren Raum steht, und versuch mal einem

Wesen, dass nicht versteht, dass die Halle nicht das Universum sondern nur ein Raum ist zu erklären, dass es noch etwas außerhalb der Halle gibt und was das dann ist.

Was Schönheit ist und was nicht ist unmöglich messbar, das hängt wieder alles von der Interpretation ab. Ganz einfach, wenn ich im Regen durch Berlin Kreuzberg laufe sehe ich keine Schönheit, sondern das Gegenteil. Im Sommer ist das einer der schönsten Stadtteile die ich kenne.

Andere stehen vllt. auf Städte im Regen.

Die Welt ist ausschließlich für uns Menschen so wie sie ist, und das nicht mal für jeden.

knopper22 schrieb am Thu, 19 September 2013 17:37 So ironisch ist das gar nicht...

Tja wer oder was ist denn nun genau der Verursacher des ganzen? Nennt es Matrix oder Universum.

Nach gängiger wissenschaftlicher seriöser Meinung doch eigentlich das NICHTS!

Das nichts muss am Anfang gewesen sein und der Verursacher, wenn man den Theorien glaubt....

Wieso? Vllt. ist unser Universum nur eine Wasserblase in einem Kochtopf mit vielen anderen Blasen die entstehen, aufgehen und vergehen.

Das Nichts ist die Abwesenheit von etwas oder allem, damit ist es schon wieder etwas.

tysa schrieb am Thu, 19 September 2013 17:51

Ok, jetzt wird's creepy:

Es ist sogar so, dass man von seelenlosen Zombies, sozusagen Automaten umgeben sein könnte, die jedoch sehr glaubhaft abstreiten, automatisch handelnde Zombies ohne Bewusstsein zu sein. Diese Ansicht (Solipsismus) hat allerdings mit einigen Problemen zu kämpfen, weshalb sie - in Einklang mit der eigenen Intuition - abgelehnt wird. Ich könnte eine solche Behauptung mit Freude ablehnen, denn ich erlebe ja mein eigenes Bewusstsein. Aber kann ich mir sicher sein, dass mein Gegenüber auch eines hat? Nein! (übrigens ein sehr, sehr geschickter Zombie, der den Spieß umdreht und mir mit dem Solipsismus ankommt) Dieses beunruhigende Gedankenspiel hab ich schon als Kind völlig unabhängig von der Philosophie gemacht. "Bilde ich mir die anderen nur ein?"

Ich kam zu dem Schluss, dass es nicht so ist. Nicht weil es unwahrscheinlich ist sondern weil es relativ unnütz wäre. Aber durchaus einen Gedanken wert wenn man jemandem Existenzphilosophie und Skeptizismus näher bringen will. Als Modell.

tysa schrieb am Thu, 19 September 2013 17:51

Fazit: Evtl. ist dein Gehirn der Erschaffer "deiner" Matrix? Aber bist du nicht dein Gehirn? Oder andersherum? Hm...

Der Mieter: "Mit welchem Recht bildet sich mein Kopf ein er wäre ich?"

knopper22 schrieb am Thu, 19 September 2013 23:10 Es ist egal ob alles nur Illusion oder Romantik ist. Letztendlich bleibt immer noch die Frage nach dem Warum und dem woher.

Nein eigentlich nicht. Man geht gar nicht von einer Illusion aus. Eine Illusion ist nichts anderes als eine Lüge. Wir reden von unserer Interpretation und die beruht auf Fakten. Eine Lüge bedeutet, dass Fakten bewusst verändert werden...alles andere ist ein...Irrtum

knopper22 schrieb am Thu, 19 September 2013 23:10

Also warum gibt es das Universum und woher ist es entstanden? Es sei denn es ist auch nur eine Illusion, aber von wem wurde die dann geschaffen? und und und..

Ihr seht man kommt immer wieder an diesen Punkt egal wie man denkt.

Wieder falsch. Du gehst immer davon aus, dass es eine kreative Instanz gibt die alles geschaffen hat. Es könnte auch alles Beliebigkeit sein.

"Sie sprachen von einer winzigen Asymmetrie, einer Unreinheit am Anfang des Universums, die aus dem Zustand absoluten Gleichgewichts heraus allem seienden zur Existenz verholfen hätte als auch der Zeit und allen Naturgesetzen wie wir sie kennen, oder viel mehr zu kennen glauben..."

<http://www.youtube.com/watch?v=IC9GEFB1QnY>

knopper22 schrieb am Thu, 19 September 2013 23:10

und klar kann man diese Frage stellen und klar gibt es auch gang ganz gewiss eine plausible Antwort. und zwar eine solche die wir mit unserem Gehirn verstehen können, da bin ich mir sehr sicher.,

Vergiss es. Nicht bevor wir es geschafft haben jemanden über die Grenzen des Universums und allem was es außerhalb gib falls es ein außerhalb gibt hinweg geschickt haben, und selbst dann nicht, selbst dann könnte unser Universum nur eine hübsche Murmel sein mit der zwei Aliens in einer anderen Dimension spielen

Uns fehlt einfach aus physiologischen Gründen die Perspektive alle endgültigen Dinge hinter den Dingen zu erkennen. Falls es sie dann gibt.

Und wenn es sie gibt wer sagt, dass Wesen oder Instanzen die in diesen Welten leben und die uns fehlende Perspektive haben nicht die selben Fragen stellen?

Interessant auch der Roman "Die letzte Generation" ein alter Science Fiction Klassiker dessen Finale einigen klar machen könnte aus welcher Richtung viele Ideen der modernen Kommerzesoterik kommen.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 22 Sep 2013 00:50:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Lief die letzten Jahre eine interessante Studie deren Ergebnisse wohl im November veröffentlicht werden:

[http://www.focus.de/wissen/mensch/tid-33203/streich-des-gehirns-oder-seelenbeweis-nahtoderfahrung-wie-sich-berichte-aus-dem-jenseits-erklaeren-koennten-die-aware-studie-sucht-nach-einem-beweis\\_aid\\_1084268.html](http://www.focus.de/wissen/mensch/tid-33203/streich-des-gehirns-oder-seelenbeweis-nahtoderfahrung-wie-sich-berichte-aus-dem-jenseits-erklaeren-koennten-die-aware-studie-sucht-nach-einem-beweis_aid_1084268.html)

Evtl. müssen wir den Tod danach neu bewerten, lassen wir uns mal überraschen.

Ich sehe das Thema mit dem Tod folgendermaßen: Der Tod ist eine Illusion und den Beweis dafür bekommen wir tagtäglich in jeder Sekunde brühwarm serviert, nur können wir es nicht sehen, da wir (und da lehne ich mich ebenfalls an die Ergebnisse der Neurowissenschaft an) den Tod mit dem Ende unserer eingebildeten, von seiner Umwelt abgetrennten Persönlichkeit verbinden.

Stirbt der ganze Ameisenstaat wenn die einzelne Ameise stirbt? Stirbt der gesamte Wald wenn

ein einzelner Baum stirbt? Stirbt der menschliche Organismus wenn eine einzelne Zelle abstirbt?

Das ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile und so wie sich die Ameise wohl seines Staates oder die einzelne Zelle des gesamten Organismus nicht bewusst ist, so sind wir uns evtl. nicht bewusst der Teil eines noch viel grösseren, für den menschlichen Verstand momentan nicht vorstellbaren, Ganzen zu sein.

Vielleicht begreifen wir dieses eine etwas nur, wenn wir die Schwelle zum Tod überschreiten und danach womöglich sogar noch feststellen, dass es gar kein hier und dort gibt, dass es gar kein ich und du gibt, sondern die gefühlte Trennung von seiner Umwelt eine Illusion ist.

Seele und Gott (heute würde man wohl "Weltformel" dazu sagen) sind für mich die gleichen Begriffe. Sie stehen für das, was hinter uns steht. Für den "Urantrieb" der ständig das morgen aus dem heute erschafft. Das eine etwas, dass allen Dingen ihren Lauf nehmen lässt. Das Atome miteinander zu Molekülen verbindet, das Moleküle zu Zellen und Zellen zu einem Organismus verbindet lässt. Woher wissen diese Einzelteile was sie zu tun haben? Warum tun sie es? Wenn es tatsächlich kein Ich gibt und dieses Ich auch keine Entscheidungen treffen kann (obwohl es sich so anfühlt) - ja wer trifft diese Entscheidungen dann? Und wenn es da etwas gibt, dass die Entscheidungen tatsächlich trifft, ist es womöglich das gleiche etwas dass auch jeden anderen Menschen, oder gar jedes Tier eine Entscheidungen treffen lässt? Sind es nur unterschiedliche Kanäle dessen sich diese eine etwas bedient?

Nun, darauf habe ich keine Antwort aber Wissenschaft, Religionen und alle Richtungen die sich dazwischen bewegen, suchen nach diesem einem etwas. Ich weiss nur eines: Dieses eine etwas manifestiert sich in allem was ist, es steckt in allem was ist, und ist ständig dabei sich zu zerstören und neu zu formen (wobei "Zerstörung" wohl der falsche Begriff ist, es wirkt für uns nur so). So lange dieses eine etwas, dieser "Urantrieb" bei der Arbeit ist, kann es gar keinen Tod geben.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [malcanum](#) on Sun, 22 Sep 2013 18:42:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erinnert mich an die "Gespräche mit Seth".

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 23 Sep 2013 05:49:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

malcanum schrieb am Sun, 22 September 2013 20:42Erinnert mich an die "Gespräche mit Seth".

Davon gehört, aber definitiv nie gelesen. Für mich sind das logische und objektiv betrachtete

Schlussfolgerungen.

Es kommt nur immer darauf an, aus welcher Perspektive man versucht, sich den Themen Leben und Tod zu nähern. Wenn ich aus meiner gefühlten Abgetrenntheit und individuellen Position heraus den Tod betrachte, ist er brutal, endgültig und furchterregend.

Wenn ich aber das Modell eines "Superorganismus" durchspiele von dem alles was wir als Einzelteile wahrnehmen eigentlich zusammengehört und eine grösseres Ganzes bildet, ergeben sich plötzlich völlig neue Erklärungsmodelle.

Aber genau diese Position einzunehmen, fällt dem Menschen heute schwerer denn je, was nicht zuletzt mit gesellschaftlichen Konditionierungen zu tun hat. Das Ich und die Individualisierung wird gefördert, das "Wir" bleibt auf der Strecke. Du bist dir selbst der nächste, "Survival of the Fittest", Friss oder stirb. Ich persönlich denke dass dieses Denkmodell zwar dem ersten objektiven Anschein nach richtig sein mag - aber nicht konsequent zu Ende gedacht wird. Bzw. endet dieses Denkmodell mit dem Ende des persönlichen Ablebens, was für mich zu kurz gegriffen ist.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [knopper22](#) on Mon, 23 Sep 2013 11:13:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wahre Worte!

Dazu trägt aber auch nicht zuletzt der Kapitalismus, in der Form wie wir ihn jetzt haben, zu bei. Ständiges "DU musst", "mach was", "Halt dich ran!", "Du bist deines Glückes Schmied"... Geht ja schon früh in der Schule los! Konkurrenz wird gefördert, die Mitschüler sind Feinde, da man besser sein muss als selbige.

Obwohl das wohl Heutzutage her heißen müsste "du bist deines Geldes Schmied", denn das zählt doch nur noch.

Tja gut das man das schöne viele Geld nicht ins Jenseits mitnehmen kann...

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Shoo](#) on Tue, 24 Sep 2013 10:23:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hilfe90 schrieb am Sat, 14 September 2013 23:00Ein Thema was mich in letzter Zeit leider oft bedrückt.

Wenn ich einmal auf den Gedanken gekommen bin, kann ich mich diesen Tag oder Abend meist nicht auf andere Gedanken bringen. Man kann das Gefühl schwer beschreiben dass aufkommt wenn man sich vorstellt, dass nach dem Tod nichts mehr kommt.

Wenn dich mal wieder so eine Stimmung überkommt, dann schnapp dir das Buch "Die Brüder Löwenherz" von Astrid Lindgren. Eine deutlich schönere Vorstellung vom Tod und was danach kommt ;o)

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Loma](#) on Tue, 24 Sep 2013 15:43:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Für alle die an Gott glauben und sich für Botschaften interessieren. Wer nicht daran glaubt muss mich nicht steinigen und wirts irgendwann erfahren

\*\*\*Edit\*\*\*

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [LeroySmith](#) on Tue, 24 Sep 2013 18:42:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich glaube kaum dass hier jemand beurteilen kann ob das leben einen sinn hat oder nicht. das ist auch alles relativ. ich glaub ein problem des menschen ist dass sein denken eigentlich relativ beschränkt ist. ich meine jetzt nicht in dem sinn dass wir zb keinen technischen fortschritt usw erzielen können. aber wir können nur in gewissen dimensionen denken. wir können uns nur bestimmte sachen vorstellen. wir denken einfach sehr linear.

ich persönlich finde dass die vorstellung dass unser leben eine einzige illusion ist etwas hat. im endeffekt kann es eigentlich gar nicht anders sein. irgendwo erreicht unser denken einfach eine grenze. wenn man jetzt zb wüsste was kommt vor dem urknall müsste man fragen was kommt vor dem was vor dem urknall war usw. woher kommt Materie? woher Energie? je weiter man zurück geht muss nach unserem verständnis zumindest irgendwann einmal etwas aus dem nichts entstanden sein. wir können uns das nichts aber einfach nicht vorstellen. wie ist es zb wenn es keinen "Raum" gibt. oder keine "zeit". würde man mit einem Raumschiff losfliegen (schneller als sich das Universum ausdehnt was vl nicht möglich ist aber egal) müsste man ja irgendwann einmal an eine grenze stoßen. aber hinter dieser grenze müsste ja trotzdem noch etwas sein. wenn man an eine wand stößt muss dahinter ja noch etwas sein. weiters können wir uns zeitmäßig keine Unendlichkeit vorstellen. aber wie kann die zeit beginnen? sie muss also eigentlich schon immer da gewesen sein. aber das sprengt auch unsere vorstellung. ich glaube wird sind mit solchen fragen einfach komplett überfordert.

wenn ich angst habe vor dem tod dann stelle ich mir einfach vor ich gehe dahin zurück wo ich hergekommen bin. eigentlich ein schöner Gedanke. es ist als ob man nach hause kommt . angst

habe ich nur vor einem schmerzhaften vorgang der zum Tod führt nicht vorm tod selber.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Haar2O](#) on Tue, 24 Sep 2013 19:46:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

LeroySmith schrieb am Tue, 24 September 2013 20:42

wie ist es zb wenn es keinen "Raum" gibt. oder keine "zeit". würde man mit einem Raumschiff losfliegen (schneller als sich das Universum ausdehnt was vl nicht möglich ist aber egal) müsste man ja irgendwann einmal an eine grenze stoßen. aber hinter dieser grenze müsste ja trotzdem noch etwas sein. wenn man an eine wand stößt muss dahinter ja noch etwas sein. weiters können wir uns zeitmäßig keine Unendlichkeit vorstellen. aber wie kann die zeit beginnen? sie muss also eigentlich schon immer da gewesen sein. aber das sprengt auch unsere vorstellung. ich glaube wird sind mit solchen fragen einfach komplett überfordert.

.

Genauso ist es...der begrenzte Verstand des Menschen kann bestimmte Dinge einfach nicht erfassen.

Für Zeit hat der Mensch an sich kein Gefühl, sie muss aber an sich da sein....keine Zeit, keine Veränderung!

Theoretisch muss "hinter" dem Universum etwas sein...etwas dass sich ausdehnt muss auch einen Raum haben in welchem es sich ausdehnen kann...zumindest in der Vorstellung des Menschen. Und vielleicht ist unser Universum auch nur eine kleine Blase inmitten eines noch viel größeren Multiversums...wer weiß. Selbst wenn das Univerum eine Grenze hat....eine materielle Wand wird es sicher nicht abtrennen, eine materielle Wand wäre wohl nur das Einzige was in unsere Vorstellung passt.

Unendlichkeit...wenn ich 2 Spiegel gegenüberstelle sehe ich Unendlichkeit, wirklich begreifen kann ich es trotzdem nicht....wo genau ist da Schluss?? Was genau befindet sich in einem schwarzen Loch? Wahrscheinlich nichts genauso wie das was sich hinter dem Universum befindet....aber da sind wir schon wieder an einem Punkt der einfach außerhalb des menschlichen Verständnisbereichs liegt.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [LeroySmith](#) on Tue, 24 Sep 2013 19:58:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Tue, 24 September 2013 21:46LeroySmith schrieb am Tue, 24 September 2013 20:42

wie ist es zb wenn es keinen "Raum" gibt. oder keine "zeit". würde man mit einem Raumschiff losfliegen (schneller als sich das Universum ausdehnt was vl nicht möglich ist aber egal) müsste man ja irgendwann einmal an eine grenze stoßen. aber hinter dieser grenze müsste ja trotzdem noch etwas sein. wenn man an eine wand stößt muss dahinter ja noch etwas sein.

weilers können wir uns zeitmäßig keine Unendlichkeit vorstellen. aber wie kann die zeit beginnen? sie muss also eigentlich schon immer da gewesen sein. aber das sprengt auch unsere vorstellung. ich glaube wird sind mit solchen fragen einfach komplett überfordert.

Genauso ist es...der begrenzte Verstand des Menschen kann bestimmte Dinge einfach nicht erfassen.

Für Zeit hat der Mensch an sich kein Gefühl, sie muss aber an sich da sein....keine Zeit, keine Veränderung!

Theoretisch muss "hinter" dem Universum etwas sein...etwas dass sich ausdehnt muss auch einen Raum haben in welchem es sich ausdehnen kann...zumindest in der Vorstellung des Menschen. Und vielleicht ist unser Universum auch nur eine kleine Blase inmitten eines noch viel größeren Multiversums...wer weiß. Selbst wenn das Univerum eine Grenze hat....eine materielle Wand wird es sicher nicht abtrennen, eine materielle Wand wäre wohl nur das Einzige was in unsere Vorstellung passt.

Unendlichkeit...wenn ich 2 Spiegel gegenüberstelle sehe ich Unendlichkeit, wirklich begreifen kann ich es trotzdem nicht....wo genau ist da Schluss?? Was genau befindet sich in einem schwarzen Loch? Wahrscheinlich nichts genauso wie das was sich hinter dem Universum befindet....aber da sind wir schon wieder an einem Punkt der einfach außerhalb des menschlichen Verständnisbereichs liegt.

eben. man muss einfach zugeben dass wir uns unser universum oder unsere welt in der wir leben im grunde einfach nicht erklären können. kein modell kann das nur ansatzweise. alle erklärungen die es gibt erklären in wahrheit nichts sondern verschieben bestenfalls die frage um eine ebene. das muss auch der grund sein warum es religion gibt. damit man diese fragen einfach abschneiden kann und sagt "gott hat das alles geschaffen". ist natürlich eine sehr bequeme erklärungen aber wie oben schon jemand geschrieben hat wer hat dann gott geschaffen? auch die Erklärung mit "Gott" verschiebt das problem nur um eine ebene.

wenn man mal eine stunde da sitzt und darüber nachdenkt kommt einem plötzlich alles sehr surreal vor. aber im alltag blendet das gehirn das alles aus. und so unwichtige sachen erscheinen plötzlich wichtig. auch die frage wie leben entstanden ist ist eigentlich nicht beantwortbar. wie kann sich plötzlich aus etwas anorganischem etwas organisches entwickeln? hat irgendwann einmal ein partikel sternenstaub eine spontane evolution hingelegt oder wie?

das alles schreit halt schon sehr dannach dass es eine gottheit gibt aber wie gesagt das würde das ganze nur um eine ebene verschieben.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [LeroySmith](#) on Tue, 24 Sep 2013 20:14:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ein gutes beispiel um die beschränktheit unseres hirns zu zeigen ist die situation eines menschen der auf die welt gekommen ist und von geburt an keinen geruchssinn hat. er hat also

niemals in seinem leben auch nur irgendeinen geruch wahrgenommen. es wäre ihm unmöglich sich vorzustellen was riechen ist egal wie man es ihm erklären wollte. obwohl es für jeden anderen menschen komplett banal ist.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 24 Sep 2013 20:31:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

LeroySmith schrieb am Tue, 24 September 2013 21:58  
alle erklärungen die es gibt erklären in wahrheit nichts sondern verschieben bestenfalls die frage um eine ebene. das muss auch der grund sein warum es religion gibt. damit man diese fragen einfach abschneiden kann und sagt "gott hat das alles geschaffen". ist natürlich eine sehr bequeme erklärung

Exakt das ist es was ich mir auch denke...  
Der Glaube an ein Gotteswesen entspringt einer Zeit in der sich der Mensch vieles nicht erklären konnte, seien es Naturphänomene, Krankheiten etc...viel erstaunlicher ist es dass es sich in unserer aufgeklärten Zeit, in welcher sämtliche mittlerweile alltägliche Begebenheiten erklärbar sind, sich trotzdem dieser Gottesglaube gehalten hat...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [LeroySmith](#) on Tue, 24 Sep 2013 20:37:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Tue, 24 September 2013 22:31LeroySmith schrieb am Tue, 24 September 2013 21:58  
alle erklärungen die es gibt erklären in wahrheit nichts sondern verschieben bestenfalls die frage um eine ebene. das muss auch der grund sein warum es religion gibt. damit man diese fragen einfach abschneiden kann und sagt "gott hat das alles geschaffen". ist natürlich eine sehr bequeme erklärung

Exakt das ist es was ich mir auch denke...  
Der Glaube an ein Gotteswesen entspringt einer Zeit in der sich der Mensch vieles nicht erklären konnte, seien es Naturphänomene, Krankheiten etc...viel erstaunlicher ist es dass es sich in unserer aufgeklärten Zeit, in welcher sämtliche mittlerweile alltägliche Begebenheiten erklärbar sind, sich trotzdem dieser Gottesglaube gehalten hat...

weil wir uns im grunde noch nicht mehr erklären können als die leute im mittelalter. die haben sich halt gefragt was sind diese punkte am himmel. wir wissen es sind sterne. aber fragen uns jetzt woher diese gekommen sind (und kommt mir jetzt bitte keiner mit dem urknall weil das ist

auch keine Erklärung).

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 25 Sep 2013 08:25:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Problem mit "Gott" sehe ich darin, dass es personifiziert wird bzw. wurde. Als die Weltreligionen entstanden, war Gott vermutlich niemals als Wesen oder Person erdacht worden, sondern als Prinzip, als Gesetz. Die gleiche Gesetzmäßigkeit, nach der heute die Naturwissenschaft sucht - die Weltformel also.

Die "Urheber" der monotheistischen Religionen hatten vermutlich niemals beabsichtigt den Glauben an ein Wesen zu schüren dass mit Zauberkräften ausgestattet ist, sondern verwendeten Gott und alle Geschichten die sich um ihn ranken wahrs. nur als Methapher um ihre Erklärung der Welt den Menschen näher zu bringen. Es kann gut möglich sein, dass sie mit ihrer Erklärung der Welt dem heutigen Kenntnisstand sehr viel näher waren als man vermuten möchte.

Dass Gott immer mehr zu einem Wesen wurde dass sogar noch menschliche Eigenschaften und Absichten hat, liegt wohl darin begründet dass Menschen und Vereinigungen wie die kath. Kirche es zu Machtzwecken missbraucht und völlig aus dem Zusammenhang gerissen haben.

Die Gnostiker beispielsweise (die ja von der Kirche verfolgt wurden), hatten in Gott niemals etwas gesehen dass ausserhalb vom Menschen steht, sondern hatte in Gott als etwas betrachtet dass sich in jedem Menschen befindet. Mit so etwas lässt natürlich kein Geld verdienen, wenn den Menschen gesagt wird dass Gott im Prinzip alles und jeder ist. Alles aus Gott heraus entstanden ist und sich innerhalb Gott auch befindet.

Die "Neuaufgabe" Islam hat dem Problem der Personifizierung anschließend Rechnung getragen und es strengstens untersagt sich ein Bild von Gott machen zu dürfen. Eine logische Konsequenz. Leider hat es aber auch hier nicht lange gedauert bis auch diese Religion von Menschen für eigene Zwecke benutzt wurde.

Es kommt eben immer darauf an, wie ich solche Schriften deute.

Die Naturwissenschaft grenzt sich heute verständlicherweise von Gott ab, dass muss sie auch. Jedoch sehe ich sie auf den gleichen Graden wandeln. "Die Natur hat es eingerichtet", "Die Natur macht dieses und jenes...". Der Natur wird sogar Absicht und Methode unterstellt, siehe Darwins Evolutionstheorie und die darin enthaltene und vorher schon angesprochene Hauptthese "survival of the fittest". Man sagt dies sei eine nüchterne und objektiv betrachtete Feststellung. Abgesehen davon dass sie meines Erachtens eine Bewertung und keine Feststellung ist, wird auch hier davon ausgegangen dass die Natur eine Absicht verfolge. So weit entfernt von dem oben genannten Gottestbild ist das gar nicht.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [kkoo](#) on Wed, 25 Sep 2013 09:39:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Epikur hat gesagt: Falls es Götter gibt, sitzen sie in Zwischenwelten, und kümmern sich nicht um uns.

Damit ist die Unbeweisbarkeit ihrer Existenz einfach umschifft: die Frage ist nicht, ob es sie gibt (ontologisch), sondern ob sie uns was nützen (funktional). Und die Menschheitsgeschichte zeigt, dass sie uns nichts nützen.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [LeroySmith](#) on Wed, 25 Sep 2013 09:53:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Wed, 25 September 2013 10:25

Die Gnostiker beispielsweise (die ja von der Kirche verfolgt wurden), hatten in Gott niemals etwas gesehen dass ausserhalb vom Menschen steht, sondern hatte in Gott als etwas betrachtet dass sich in jedem Menschen befindet. Mit so etwas lässt natürlich kein Geld verdienen, wenn den Menschen gesagt wird dass Gott im Prinzip alles und jeder ist. Alles aus Gott heraus entstanden ist und sich innerhalb Gott auch befindet.

das ist ähnlich der buddhistischen Betrachtungsweise.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [benutzer81](#) on Wed, 25 Sep 2013 11:33:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

LeroySmith schrieb am Wed, 25 September 2013 11:53benutzer81 schrieb am Wed, 25 September 2013 10:25

Die Gnostiker beispielsweise (die ja von der Kirche verfolgt wurden), hatten in Gott niemals etwas gesehen dass ausserhalb vom Menschen steht, sondern hatte in Gott als etwas betrachtet dass sich in jedem Menschen befindet. Mit so etwas lässt natürlich kein Geld verdienen, wenn den Menschen gesagt wird dass Gott im Prinzip alles und jeder ist. Alles aus Gott heraus entstanden ist und sich innerhalb Gott auch befindet.

das ist ähnlich der buddhistischen Betrachtungsweise.

---

Ja, und die Urchristen bzw. Lehren Jesu (der schlicht und ergreifend ein sehr intelligenter Mensch, talentierter Heiler und Lehrer war) gingen vermutlich auch sehr stark in diese Richtung. Jesus selbst war auch Gnostiker und langsam kristallisiert sich über ihn auch ein neues Bild heraus (aus seriöser geschichtswissenschaftlicher Perspektive). Vermutlich kann man ihn eher als Rebell verstehen, der sich gegen das Establishment aufgelehnt hat und eben genau dieses düstere Gottesbild eines außenstehenden, rachsüchtigen Wesens angeprangert hat. Zudem stellte er sich gegen Konventionen und sämtliche fragwürdige Rituale wie der Beschneidung, Essensvorschriften etc..

Leider hat die Kirche in den darauffolgenden Jahrhunderten alles menschenmögliche unternommen um diese christliche Philosophie auszumerzen (Verfolgung der Gnostiker, Vernichtung und Verfälschung überlieferter Schriften) und eine klassische Religion daraus zu machen, bei der die Kirche als "Vermittler" zwischen Himmel und Erde fungiert und sich so einen Herrschaftsanspruch einfordern kann.

kkoo schrieb am Wed, 25 September 2013 11:39 Epikur hat gesagt: Falls es Götter gibt, sitzen sie in Zwischenwelten, und kümmern sich nicht um uns.

Damit ist die Unbeweisbarkeit ihrer Existenz einfach umschifft: die Frage ist nicht, ob es sie gibt (ontologisch), sondern ob sie uns was nützen (funktional). Und die Menschheitsgeschichte zeigt, dass sie uns nichts nützen.

Wie schon gesagt, Götter sind immer das was die Menschen daraus machen. Nicht die Religionen haben Übel über die Menschheit gebracht, sondern der Mensch war es selbst, aus seinen "niedereren" Instinkten heraus. Verfälschte Gottesbilder und die darauf aufbauenden Religionen waren dabei nur ein Instrument. Ein Instrument auf der Höhe der damaligen Zeit. Im Grunde ging es aber immer um Macht und die gleichen Menschen würden sich heute einfach anderer Mittel bedienen. Es ist nur allzu verführerisch und dient dem Egoschutz es einfach auf die Religionen abzuschieben. Hier muss der Mensch aber definitiv selbstkritischer werden und sich eingestehen dass er diese Wesenszüge besitzt. Er sollte sich endlich damit auseinandersetzen und muss aufhören die Schuld immer auf irgendetwas anderes zu schieben.

Selbstverantwortlichkeit -> ein fester Bestandteil vieler spiritueller Philosophien.

Ich bin aber dennoch der Auffassung dass der Mensch einen natürlichen Hang zur Spiritualität hat und das nichts damit zu tun hat, dass er sich die Welt erklären oder schönreden möchte (was ja immer wieder eingeworfen wird). Spirituelle Philosophien sterben nicht aus, erleben sogar am Beispiel des Buddhismus ein Come Back - trotz aller Aufgeklärtheit die eigentlich dazu führen müsste, dass sich der Mensch davon komplett abwendet.

Carl Gustav Jung beschrieb einmal ein interessantes Phänomen, dass Menschen aller Kulturen, ob sie Gottgläubig sind oder diesen strikt ablehnen sich in extremen Notsituationen an eine innere, gottähnliche Instanz mit der Bitte um Hilfe wenden "Lieber Gott hilf mir". Das scheint instinktiv zu erfolgen und würde bedeuten dass es da "etwas" gibt was hinter, vor oder über uns steht. Eine Art Vater- oder Mutterinstanz (so nenne ich das), die Kraft und womöglich auch Schutz geben kann wenn man sich darauf einlässt.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [malcanum](#) on Wed, 25 Sep 2013 11:53:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich kenne jemanden der ist durch einen Unfall Querschnittsgelähmt worden. Am Anfang dachte er das sein Leben nun vorbei sei.

Dann ist er sehr gläubig geworden, und das hat sein ganzes Leben verändert. Dieser Mensch ist sehr engagiert, aktiv, lebenslustig und scheint unendlich viel Energie für alles zu haben.

Teilweise vergisst man bei ihm das er im Rollstuhl sitzt, weil er viel mehr auf "die Beine stellt" als viele andere Menschen.

Ich finde für solche Menschen ist Religion eine wahre Heilung, wenn sie es anders eben nicht geschafft hätten. Die friedliche Ausübung von Religionen ist fähig eine Seelenhygiene, Sinn und Stabilität im Leben zu geben.

Im Prinzip das was auch Psychotherapeuten versuchen, aber oftmals mit weniger Erfolg.

Aus diesem Blickwinkel gesehen finde ich das Religion eine tolle Sache für die Menschen sein kann, solange dadurch kein verzerrtes Bild der (uns umgebenden) Realität entsteht.

Naturwissenschaftlich gesehen ist es wie hier schon oft beschrieben alles nur eine Annahme der Dinge wie sie möglicherweise sein können, oder auch ganz anders. Wer weiß das schon.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 25 Sep 2013 13:17:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

malcanum schrieb am Wed, 25 September 2013 13:53Ich kenne jemanden der ist durch einen Unfall Querschnittsgelähmt worden. Am Anfang dachte er das sein Leben nun vorbei sei.

Dann ist er sehr gläubig geworden, und das hat sein ganzes Leben verändert. Dieser Mensch ist sehr engagiert, aktiv, lebenslustig und scheint unendlich viel Energie für alles zu haben.

Teilweise vergisst man bei ihm das er im Rollstuhl sitzt, weil er viel mehr auf "die Beine stellt" als viele andere Menschen.

Ich finde für solche Menschen ist Religion eine wahre Heilung, wenn sie es anders eben nicht geschafft hätten. Die friedliche Ausübung von Religionen ist fähig eine Seelenhygiene, Sinn und Stabilität im Leben zu geben.

Im Prinzip das was auch Psychotherapeuten versuchen, aber oftmals mit weniger Erfolg.

Aus diesem Blickwinkel gesehen finde ich das Religion eine tolle Sache für die Menschen sein kann, solange dadurch kein verzerrtes Bild der (uns umgebenden) Realität entsteht.

Naturwissenschaftlich gesehen ist es wie hier schon oft beschrieben alles nur eine Annahme der Dinge wie sie möglicherweise sein können, oder auch ganz anders. Wer weiß das schon.

Eben diese Energie die der Glaube freisetzen kann, finde ich faszinierend. Auch hinsichtlich physischer und psychischer Gesundheit zeigen Studien, dass gläubige Menschen bessere Werte zeigen (natürlich sind solche Ergebnisse auch mit Vorsicht zu genießen da die Studien teils auch von religiösen Organisationen in Auftrag gegeben worden sind).

Nichts desto trotz tut es vielen Menschen sehr gut und kann ein Leben hin zum positiven verändern. Ein Verhaltenspsychologe würde wohl von einer Placebowirkung sprechen, da die Betroffenen lediglich mehr Vertrauen in sich selbst gewinnen.

Wenn wir aber die Wahrnehmungsposition von spirituellen od. religiösen Denkmodellen verwenden die Gott als Prinzip im Menschen selbst auswindig machen, besteht zwischen Gott und dem inneren Selbst gar kein Unterschied.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [malcanum](#) on Wed, 25 Sep 2013 13:49:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und um auf das Thema des Threads noch mal einzugehen, aus meiner Sichtweise...  
Es gab vor ein paar Jahren zwei Dinge die ich noch nie gemacht hatte, aber UNBEDINGT mal erleben wollte.

Ich war richtig unruhig weil ich nicht wusste ob das überhaupt noch mal klappt.

Dann haben sich beide Dinge innerhalb eines Jahres ergeben.

Danach war ich richtig erleichtert.

Was ich damit sagen will, solange noch unerfüllte Begehrlichkeiten im Raum stehen, ist der Gedanke an den Tod eine echt nervige Sache.

Weiterhin gab es bei mir ungeklärte Dinge mit Mitmenschen die ich geklärt haben wollte. Bis auf zwei Leute die sich mir bis heute versperren, habe ich mit allen meinen Frieden finden können. Auch das gibt ein beruhigendes Gefühl.

Dann gibt es noch den Spruch...for what is not be given, can't be taken away...

Je mehr man hat, um so mehr hat man Sorge es verlieren zu können.

Ich weiß nicht genau ob der Buddhismus darauf basiert, aber je leerer das Gefäß, umso leichter läßt es sich mit dem Elementaren füllen. Das Elementare ist dann das, was man letztendlich doch mitnehmen kann. Nämlich das Gefühl alles wichtige erledigt zu haben, mit allem im Reinen zu sein, und friedlich gehen zu können.

Das finde ich ziemlich wichtig, natürlich kommt das große Zittern wenn es dem Ende zugeht, aber wie frei muss ein Mensch sich dabei fühlen, der mit allem im Reinen ist.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 25 Sep 2013 14:26:12 GMT

Es ist schon irgendwie paradox. Der Mensch glaubt durch die Anhäufung von Reichtümern Freiheit zu erlangen, dabei passiert im Grunde genau das Gegenteil - er wird zum Sklaven davon.

Und genau das ist unsere neuzeitliche Religion: Materialismus. Immer mehr besitzen, immer weiter hinaus, ohne Rücksicht zu nehmen und dabei auch noch dem Irrglauben unterliegen dadurch frei zu werden. Genau das wird uns heute suggeriert. Materialismus ist der Gott der Neuzeit und die Prediger versprechen uns Freiheit durch Wohlstand. Sie versprechen uns das Paradies wenn wir bereit sind zu funktionieren und zu konsumieren.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 25 Sep 2013 14:34:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Wed, 25 September 2013 16:26Es ist schon irgendwie paradox. Der Mensch glaubt durch die Anhäufung von Reichtümern Freiheit zu erlangen, dabei passiert im Grunde genau das Gegenteil - er wird zum Sklaven davon.

Und genau das ist unsere neuzeitliche Religion: Materialismus. Immer mehr besitzen, immer weiter hinaus, ohne Rücksicht zu nehmen und dabei auch noch dem Irrglauben unterliegen dadurch frei zu werden. Genau das wird uns heute suggeriert. Materialismus ist der Gott der Neuzeit und die Prediger versprechen uns Freiheit durch Wohlstand. Sie versprechen uns das Paradies wenn wir bereit sind zu funktionieren und zu konsumieren.

Materialismus und Idealismus sind chronisch falsch benutzte Begriffe. Ich würde es Güterwahn oder Konsumismus nennen. Allerdings bin ich diesen Neigungen und Zwängen genauso unterworfen wie 90% aller die sie verurteilen.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [malcanum](#) on Wed, 25 Sep 2013 14:48:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Wed, 25 September 2013 16:34benutzer81 schrieb am Wed, 25 September 2013 16:26Es ist schon irgendwie paradox. Der Mensch glaubt durch die Anhäufung von Reichtümern Freiheit zu erlangen, dabei passiert im Grunde genau das Gegenteil - er wird zum Sklaven davon.

Und genau das ist unsere neuzeitliche Religion: Materialismus. Immer mehr besitzen, immer

weiter hinaus, ohne Rücksicht zu nehmen und dabei auch noch dem Irrglauben unterliegen dadurch frei zu werden. Genau das wird uns heute suggeriert. Materialismus ist der Gott der Neuzeit und die Prediger versprechen uns Freiheit durch Wohlstand. Sie versprechen uns das Paradies wenn wir bereit sind zu funktionieren und zu konsumieren.

Materialismus und Idealismus sind chronisch falsch benutzte Begriffe. Ich würde es Güterwahn oder Konsumismus nennen. Allerdings bin ich diesen Neigungen und Zwängen genauso unterworfen wie 90% aller die sie verurteilen.

Hast Recht Knorkell, der Unterschied ist ob man sich darüber definiert oder ob das nur eine Begleiterscheinung ist.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 25 Sep 2013 14:51:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

malcanum schrieb am Wed, 25 September 2013 16:48Knorkell schrieb am Wed, 25 September 2013 16:34benutzer81 schrieb am Wed, 25 September 2013 16:26Es ist schon irgendwie paradox. Der Mensch glaubt durch die Anhäufung von Reichtümern Freiheit zu erlangen, dabei passiert im Grunde genau das Gegenteil - er wird zum Sklaven davon.

Und genau das ist unsere neuzeitliche Religion: Materialismus. Immer mehr besitzen, immer weiter hinaus, ohne Rücksicht zu nehmen und dabei auch noch dem Irrglauben unterliegen dadurch frei zu werden. Genau das wird uns heute suggeriert. Materialismus ist der Gott der Neuzeit und die Prediger versprechen uns Freiheit durch Wohlstand. Sie versprechen uns das Paradies wenn wir bereit sind zu funktionieren und zu konsumieren.

Materialismus und Idealismus sind chronisch falsch benutzte Begriffe. Ich würde es Güterwahn oder Konsumismus nennen. Allerdings bin ich diesen Neigungen und Zwängen genauso unterworfen wie 90% aller die sie verurteilen.

Hast Recht Knorkell, der Unterschied ist ob man sich darüber definiert oder ob das nur eine Begleiterscheinung ist.

Natürlich kenne ich auch Leute die sich darüber definieren...die sind dann in der Regel dermaßen hohl, dass ich ihnen lieber aus dem Weg gehe und sie in dem glauben lasse über den Weg der Mode und neuester Trends endlich zu Individualisten zu werden

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [benutzer81](#) on Wed, 25 Sep 2013 17:55:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Wed, 25 September 2013 16:51malcanum schrieb am Wed, 25 September 2013 16:48Knorkell schrieb am Wed, 25 September 2013 16:34benutzer81 schrieb am Wed, 25 September 2013 16:26Es ist schon irgendwie paradox. Der Mensch glaubt durch die Anhäufung von Reichtümern Freiheit zu erlangen, dabei passiert im Grunde genau das Gegenteil - er wird zum Sklaven davon.

Und genau das ist unsere neuzeitliche Religion: Materialismus. Immer mehr besitzen, immer weiter hinaus, ohne Rücksicht zu nehmen und dabei auch noch dem Irrglauben unterliegen dadurch frei zu werden. Genau das wird uns heute suggeriert. Materialismus ist der Gott der Neuzeit und die Prediger versprechen uns Freiheit durch Wohlstand. Sie versprechen uns das Paradies wenn wir bereit sind zu funktionieren und zu konsumieren.

Materialismus und Idealismus sind chronisch falsch benutzte Begriffe. Ich würde es Güterwahn oder Konsumismus nennen. Allerdings bin ich diesen Neigungen und Zwängen genauso unterworfen wie 90% aller die sie verurteilen.

Hast Recht Knorkell, der Unterschied ist ob man sich darüber definiert oder ob das nur eine Begleiterscheinung ist.

Natürlich kenne ich auch Leute die sich darüber definieren...die sind dann in der Regel dermaßen hohl, dass ich ihnen lieber aus dem Weg gehe und sie in dem glauben lasse über den Weg der Mode und neuster Trends endlich zu Individualisten zu werden

Ich sage dass als jemand der vom Handel lebt Geld oder Güter sind per se nichts schlechtes. Dennoch ist es ein Unterschied ob man kritisch und bewusst konsumiert oder alles in sich "hineinstopft" bzw. sich von diesem Wahn kontrollieren lässt oder gar seinen Selbstwert darüber definiert.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [knopper22](#) on Wed, 25 Sep 2013 21:11:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Wed, 25 September 2013 19:55

Ich sage dass als jemand der vom Handel lebt Geld oder Güter sind per se nichts schlechtes. Dennoch ist es ein Unterschied ob man kritisch und bewusst konsumiert oder alles in sich "hineinstopft" bzw. sich von diesem Wahn kontrollieren lässt oder gar seinen Selbstwert darüber definiert.

Genau!

und man sieht es fast täglich.. jedenfalls kommt es mir so vor.

Dickes Auto, Smartphone...und was ich noch mit am schlimmsten finde die dazu passende Freundin, so als ob es ein Gegenstand wäre.

Der Teil dieser Menschen nimmt leider immer mehr zu....

Eins weiß ich aber ganz genau ich werde höchstwahrscheinlich nie so werden.... "Gott" sei dank

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 25 Sep 2013 21:23:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Naja ich finde es spricht nicht wirklich was dagegen etwas vom Wohlstand zu profitieren. So lange man in gewisser Weise bescheiden bleibt....ich hab aus prinzipiellen Gründen kein Smartphone sondern kaufe mir immer das günstigste was ich finden kann wenn eins kaputt geht...gut relativ neues Auto habe ich....zieh auch gerne Anzüge an, etwas over the top ist aber eher so ein Modeding für mich.

Und was die Frauen angeht, naja. Wollen wir mal bei all dem Männerhass den man hier oft über sich ergehen lassen muss mal nicht vergessen, dass es auch Frauen gibt die Geld verdammt sexy finden.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Haar2O](#) on Wed, 25 Sep 2013 21:38:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Wed, 25 September 2013 23:23....ich hab aus prinzipiellen Gründen kein Smartphone sondern kaufe mir immer das günstigste was ich finden kann wenn eins kaputt geht...

Interessant...habe mir vor nem knappen Jahr mein erstes geholt, zugegebenermaßen weil es jeder hat....

Hatte mir bzgl. Smartphones fest vorgenommen niemals zu einem "Zombi" zu mutieren der den gesamten Tag an jedem öffentlichen Platz damit hantiert und dabei langsam die eigene Sprachkultur vergisst. Traurigerweise verfasse ich mittlerweile nen Großteil meiner Posts hier vom Smartphone aus und sobald Leerlauf kommt, wirds schon fast automatisch rausgeholt seis um die Nachrichten zu verfolgen, E-Mails etc...

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [mike.](#) on Wed, 25 Sep 2013 22:54:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Wed, 25 September 2013 23:38Knorkell schrieb am Wed, 25 September 2013 23:23...ich hab aus prinzipiellen Gründen kein Smartphone sondern kaufe mir immer das günstigste was ich finden kann wenn eins kaputt geht...

Interessant...habe mir vor nem knappen Jahr mein erstes geholt, zugegebenermaßen weil es jeder hat....

Hatte mir bzgl. Smartphones fest vorgenommen niemals zu einem "Zombi" zu mutieren der den gesamten Tag an jedem öffentlichen Platz damit hantiert und dabei langsam die eigene Sprachkultur vergisst. Traurigerweise verfasse ich mittlerweile nen Großteil meiner Posts hier vom Smartphone aus und sobald Leerlauf kommt, wirds schon fast automatisch rausgeholt seis um die Nachrichten zu verfolgen, E-Mails etc...

ich hab auch dez. 2012 das erste smartphone geholt .. nachdem das schwarz-weiss nokia schon fast 6 jahre im dienst war... und er akku nach 2 tagen leer war...

max 80,- eur für das smartphone .. ausserdem wurde ich immer belächelt.. negelneues dell netbook zum unklappen auf ein tablett und denaben das alte handy

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Haar2O](#) on Wed, 25 Sep 2013 23:21:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Thu, 26 September 2013 00:54negelneues dell netbook zum unklappen auf ein tablett und denaben das alte handy

Hehe..ja war bei mir auch immer entweder ein uralt Sony oder ein Ur-Ur-Ur-Alt Nokia. War stellenweise irgendwie peinlich das Gerät aus der Tasche zu holen....obwohls mittlerweile eigentlich schon so oldschool ist dass man damit eigentlich wieder im "voll im Trend" liegen müsste.

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 26 Sep 2013 01:23:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Freundin hatten sie jetzt auch soweit. 7 Jahre lang das selbe alte Handy und dann wars ihr irgendwann unangenehm es raus zu holen auch wenn alle sagten wie cool sie es fänden, dass sie ein altes hat (wo zum Teufel Leben wir, dass Menschen ihre Hirnkapazität damit verschwenden auch nur eine Sekunde darüber nachzudenken was für ein Handy der andere hat und ob es cool ist, dass man ein altes hat.... ).

Tja sie hat mir versprochen nicht zu so einem Tipp Zombie zu werden...nach zwei Tagen hat sie mich schon angekeift wenn ich ihr sagte, dass sie es doch endlich mal weglegen soll....manchmal

hab ich das Gefühl etwas abseits der Gesellschaft zu stehen, freiwillig.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Haar20](#) on Thu, 26 Sep 2013 12:25:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Knorkell schrieb am Thu, 26 September 2013 03:23(wo zum Teufel Leben wir, dass Menschen ihre Hirnkapazität damit verschwenden auch nur eine Sekunde darüber nachzudenken was für ein Handy der andere hat und ob es cool ist, dass man ein altes hat.... ).

Falls du auf meinen Post anspielst...das war eher halb -eigentilch gar nicht ernst gemein...man man man, manches kann man übers I-Net einfach nicht verständlich ausdrücken ohne dass sich die Zornesadern der Leute empört erheben.

Abseits der Gesellschaft fühle ich mich zumindest auch des öfteren...zumindest habe ich mit diesem ganzen Whatsapp-Kram nix am Hut und bei Facebook werd ich mich in diesem Leben auch nicht anmelden.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 26 Sep 2013 12:31:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar20 schrieb am Thu, 26 September 2013 14:25Knorkell schrieb am Thu, 26 September 2013 03:23(wo zum Teufel Leben wir, dass Menschen ihre Hirnkapazität damit verschwenden auch nur eine Sekunde darüber nachzudenken was für ein Handy der andere hat und ob es cool ist, dass man ein altes hat.... ).

Falls du auf meinen Post anspielst...das war eher halb -eigentilch gar nicht ernst gemein...man man man, manches kann man übers I-Net einfach nicht verständlich ausdrücken ohne dass sich die Zornesadern der Leute empört erheben.

Abseits der Gesellschaft fühle ich mich zumindest auch des öfteren...zumindest habe ich mit diesem ganzen Whatsapp-Kram nix am Hut und bei Facebook werd ich mich in diesem Leben auch nicht anmelden.

Ich mein doch nicht dich, ich hab von den Bekannten meiner Freundin gesprochen.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben

Posted by [benutzer81](#) on Thu, 26 Sep 2013 13:37:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

malcanum schrieb am Wed, 25 September 2013 15:49

Dann gibt es noch den Spruch...for what is not be given, can't be taken away...

---

Je mehr man hat, um so mehr hat man Sorge es verlieren zu können.

Das ist sozusagen einer der Kernaussagen des Buddhismus und deswegen findet er wohl momentan auch so grossen Zuspruch, er wirkt quasi wie ein Gegenpol zum heutigen Konsumzwang. Buddha hatte schon damals richtig erkannt dass eine zu starke Bindung an Materielles, zwangsläufig zu Leid führt da es nichts unvergängliches gibt. Wir unterliegen aber der Illusion dass uns Hab und Gut ein Stück Unvergänglichkeit und Sicherheit bieten kann. Umso grösseres Leid entsteht, wenn es vom Verfall bedroht ist (was zwangsläufig allem droht und auch widerfahren wird).

Hab ich kürzlich an einem eigenen Beispiel erlebt:

2 Jahre lang kam ich gut ohne Auto zurecht. Es lag weniger am Geld, ich sah nur keine Notwendigkeit darin. Ich hatte mir bei Bedarf das Auto meiner Mutter geliehen (und bin dafür natürlich auch aufgekommen). Danach habe ich mir über den Winter ne 15 Jahre alte Schrottschüssel zugelegt weil der Bedarf stieg. Freunde und Mitarbeiter haben sich schon herrlich darüber amüsiert oder hatten teils auch Bedenken ob es mir finanziell schlecht gehe. Ich war aber glücklich und zufrieden, es hat seinen Zweck erfüllt.

Anfang des Jahres habe ich mir dann einen Neuwagen zugelegt und da begann quasi das "Leid". Jeder noch so kleine Kratzer (der schnell entsteht wenn man genauer hinsieht), jeder Staubkorn, jeder unscheinbare Schmutzfleck machte mich halb wahnsinnig. Ich steigerte mich so rein den Neuzustand zu erhalten, dass sich die ganze Woche nur noch um das Auto drehte. Per Hand waschen, zweimal die Woche saugen, jedes noch so kleine Eck in dem sich Schmutz verfangt regelmäßig putzen u.s.w... Ich lies sogar schon nach 6 Monaten das erste mal den Lack aufbereiten weil ich die Waschanlagenschlieren (die ausser mir fast niemand sehen konnte) loshaben wollte.

Nicht nur das, ich begann auch mich mit anderen Autobesitzern zu vergleichen. Welchen Motor sie im Vergleich zu mir unter der Haube haben, welche Extras andere haben die ich nicht habe, wieviel es im Gegensatz zu meinem gekostet hat und und und

Der scheinbare Luxus und Spass "neues Auto" wurde eher zur Belastung als zur Bereicherung. Erst als ich begann den Verfall zu akzeptieren und mich bzw. mein Auto nicht mehr so wichtig zu nehmen, fiel diese Last von mir ab. Plötzlich bemerkete ich sehr viel weniger Verfallserscheinung an dem Fahrzeug und konnte einen gesunden Mittelweg finden und es wieder als Gebrauchsgegenstand betrachten (gepflegt wird er trotzdem noch ) .

Verfallserscheinungen unterliegen aber nicht nur Gegenstände, womit ich auf den Tod zurückkomme. Weniger denn je akzeptieren wir heute unser unvermeidliches Schicksal. Wir verdrängen es konsequent und klammern uns mit aller Gewalt am "Neuzustand" Jugend fest.

Mit ein Grund weswegen Foren wie diese existieren. An der Jugend festhalten zu wollen ist sicherlich kein Manko dem wir als Mensch erst heute unterliegen, aber mehr denn je werden damit Geschäfte gemacht und mehr denn je haben wir überhaupt den Luxus "Zeit" uns darüber Gedanken zu machen.

---

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Gast](#) on Thu, 26 Sep 2013 21:35:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was ich schon länger mal schreiben wollte: benutzer81, du bist eine grosse bereicherung für das forum. Deine posts zur lebenseinstellung im allgemeinen und persönlichkeitsentwicklung im speziellen zeugen von gleichmut, reife und wahrer grösse! Danke für deine immer hochwertigen beiträge!

---

Subject: Aw: Angst vor dem Sterben  
Posted by [Loma](#) on Wed, 12 Mar 2014 16:32:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Loma schrieb am Tue, 24 September 2013 17:43Für alle die an Gott glauben und sich für Botschaften interessieren. Wer nicht daran glaubt muss mich nicht steinigen und wirds irgendwann erfahren

\*\*\*Edit\*\*\*

Wollte das Thema nicht wieder hervorholen muss jetzt aber meinen eigens eingestellten Link korrigieren - dieser hat definitiv nichts mit einer evtl. echten Warnung zu tun, nicht das es jemand in seinem Glauben negativ beeinflusst.  
Die Warnung vor der Warnung - <http://kath.net/news/41269>  
Hier wird auch (unten) davor gewarnt:  
[http://www.garabandal-zentrum.de/html/body\\_warnung\\_-\\_das\\_avis.html](http://www.garabandal-zentrum.de/html/body_warnung_-_das_avis.html)

Sorry für jeden den ich damit verwirrt habe.

---